



MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF
JAHRESBERICHT





FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
7.4. 3.7.
24.7.
14.8. 22.12.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



() BESTATTUNG
MÖDLING

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling

www.bestattung-moedling.at

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Biedermannsdorf

„Jetzt kostenlos
zum RRB Mödling
Konto wechseln.“

Das ganze Kontopakete 1 Jahr gratis.
Wählen Sie Ihr Wunschkonto aus der RRB Mödling Kontopalette.

Ihre Berater der **RRB Mödling**

www.rrb-moedling.at
f/rrbmoedling

Serviceline: 05 9400

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Obwohl wir im Jahresbericht traditionell die Tätigkeiten des vergangenen Jahres Revue passieren lassen, möchte ich Sie doch vorab über das wahrscheinlich brennendste Thema »Kinderheim« informieren:

Stand der Dinge ist, dass die *Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)* für das Areal ein Anbot abgegeben hat. Dieses muss vom Gemeinderat der Stadt Wien noch angenommen werden. Zwar hat mir die *BIG* schon vor Anbotslegung einige mögliche Nutzungsvarianten vorgestellt. Keine dieser Varianten ist aber bis dato – auch weil der Kaufvertrag noch nicht genehmigt wurde – so weit gediehen, dass man konkret sagen kann, welche Variante tatsächlich zum Zug kommen wird. Eines kann ich Ihnen aber versprechen: Wir werden unsere Interessen auch gegenüber der *BIG* mit Nachdruck vertreten und Sie zeitgerecht über die weiter geplanten Schritte/Nutzungskonzepte informieren. Ich bin überzeugt, dass die *BIG* für uns eine verlässliche Partnerin sein wird, die auf die Interessen unseres Ortes entsprechend Rücksicht nehmen wird. Sie werden weitere Informationen aus erster Hand erhalten, sobald Näheres spruchreif ist. Ich hoffe, Sie über Details bereits beim demnächst stattfindenden Bürgermeister-Informationsabend informieren zu können.

Neben diesem bestimmenden Thema hat sich auch sonst wieder viel in unserem Ort getan. Einmal mehr ist der Baubereich hervorzuheben, hier insbesondere die Infrastrukturprojekte Josef Bauer-Straße, Fertigstellung der Aufschließungsanlagen in den Oberen Krautgärten, der Friedhofsparkplatz,

die Ausfahrt Friedhofsweg und der dort situierte kleine Parkplatz, die Parkflächen gegenüber dem Kleingartenverein sowie diverse Instandhaltungsarbeiten im Infrastrukturbereich.

Die Modernisierung des Badeteichs haben wir durch Erneuerung des Eingangsbereiches und des Zutrittsystems, Ankauf eines Bettendepots, sowie Aufstellen eines Fitnessgerätes und neuer, felgenschonender Fahrradständer fortgesetzt. Heuer erhält das Bettendepot noch die vielfach gewünschten Türen, damit diese vollständig versperrbar sind.

Der Bauhof und das Feuerwehrhaus – beide bisher leasingfinanziert – gingen ins Eigentum der Gemeinde über.

Bei all diesen Projekten haben wir – dank einem gut geführten Haushalt – wieder Geld für Investitionen zur Verbesserung unseres Lebensraumes und unserer Umwelt, wie z. B. durch Neubegrünungen, Baumneupflanzungen in der Klosterstraße und der Josef Bauer-Straße, Erneuerung der Heizungsanlagen im Feuerwehrhaus und Bauhof, Fortsetzung der Erneuerung der Öffentlichen Beleuchtung und Umstellung der Hortbeleuchtung auf energiesparene LED-Technologie, in die Hand genommen.

Auch die wertvollen Aktivitäten unserer Vereine und Organisationen, die unbeschreiblich viel zum Wohl unseres Ortes beigetragen haben, konnten wir wieder unterstützen. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön an diese und all jene, die zu einem tollen Jahr 2016 beigetragen haben!

Der soziale Standard, als wichtiges Instrument zur Stärkung des sozialen



© www.foto-prendinger.at

Zusammenhalts, blieb und bleibt dabei wie gewohnt erhalten. Wer kann sich aus dem Gemeinschaftsleben das Ferienspiel, die Ferienaktion, die Aktivitäten unserer Seniorenorganisationen, die umfassenden Angebote im Bereich der Kinderbetreuung, die Angebote des Kultur- und Sportvereins oder die vielen kulturellen Veranstaltungen und Feste wegdenken, die wir zur Stärkung der Ortsgemeinschaft alljährlich organisieren?

Für unsere Volksschulkinder haben wir 10 Laptops angekauft und begonnen, die Klassenzimmereinrichtung zu erneuern – Fortsetzung 2017.

Mit dem Voranschlagsbeschluss Ende 2016 haben wir die Weichen für die wesentlichen Maßnahmen 2017 gelegt.

Bereits in Auftrag gegeben haben wir die Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Perlshofes.

Es hat sich also wieder einiges in unserem Ort getan.

Ich hoffe, dass auch Sie auf das abgelaufene Jahr zufrieden zurückblicken können und dass Sie gut ins neue Jahr starten konnten.

Ihre

PS: Bitte beachten Sie die Ausschreibung einer Startwohnung und einer Garagenbox auf Seite 6!

Hochzeiten

Beata Ostrega ⚡ Michael Wagner
Ferhat Özkan ⚡ Hümeýra Yüksel
Iris Chaloupka ⚡ Michael Németh
Daniela Markgraf ⚡ Alexander Schmidt
Katharina Berndorfer ⚡ Michael Schachner
Miriam Schwarz ⚡ Dr. Daniel Dalos

Angelika Doller ⚡ Mag. Wolfgang Wurzinger
Sandra Kraft ⚡ Helmut Matejka
DI Hakima Hariri ⚡ DI Richard Pollinger
Brigitte Rzeznitzek ⚡ Werner Frank
soweit verifizierbar und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Geburten

Stefan Covacic
Noah Stix
Paul Schützenhofer-Witzmann
Lina Eder
Valentina Margit Justin
Raphael Galus

Johanna Ellinger
Luisa Rosi Berger
Máté Koczka
David Gabriel Zinter
Marlene Apfelthaler

Sterbefälle

Wir beklagen den Verlust von

Peter Emhardt (im 73. Lebensjahr)
DI Dr. Josef Müllner (im 87. Lebensjahr)
Wolfgang Hofer (im 60. Lebensjahr)
Helga Nemeth (im 67. Lebensjahr)
Rainer Vallazza (im 71. Lebensjahr)
Alfred Ernst (im 79. Lebensjahr)
Johann Holzgruber (im 82. Lebensjahr)
Friedrich Beinstein (im 64. Lebensjahr)
Elisabeth Schutzmann (im 95. Lebensjahr)
Wolfgang Heinzl (im 63. Lebensjahr)
Johann Friedl (im 84. Lebensjahr)
Werner Miks (im 74. Lebensjahr)
Johann Herbeck (im 84. Lebensjahr)

Hildegard Schmoll (im 87. Lebensjahr)
Else Schneider (im 92. Lebensjahr)
Konrad Miklós (im 84. Lebensjahr)
Anna Jacobs (im 96. Lebensjahr)
Dr. Peter Mayer (im 78. Lebensjahr)
Anna Gabert (im 96. Lebensjahr)
Matthias Steiner (im 76. Lebensjahr)
Jutta Stagnet (im 74. Lebensjahr)
Mag. Margarethe Urban-Meisinger (im 52. Lebensjahr)
Elisabeth Höchtl (im 59. Lebensjahr)
Gerlinde Kocmann (im 60. Lebensjahr)
Maria Königsbauer (im 94. Lebensjahr)
Rudolf Ruzicka (im 85. Lebensjahr)

Wir werden euch in Erinnerung behalten!

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Im vergangenen Jahr hat unser Ort viele Impulse gesetzt. Ich möchte mich hier gleich zu Beginn bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich für den Ort eingebracht haben, allen, die sich Zeit genommen haben und unser Dorfleben aktiv mitgestaltet haben.

Unser Lebensraum entwickelt sich ständig weiter. Raumplanung ist zugleich Zukunftsplanung.

Der Bezirk Mödling hat im Zeitraum von 1961 bis 2013 einen Bevölkerungszuwachs von 47 Prozent (oder rund 47.000 Einwohnern) erfahren und sich in demografischer und ökonomischer Hinsicht sehr dynamisch entwickelt. In den Jahren 2014 bis 2016 haben die Gemeinden des Bezirks eine gemeinsame Raumordnungsstrategie in Form der Regionalen Leitplanung erarbeitet. Man kann dies als Kompass der weiteren Zusammenarbeit an der Zukunft unseres Lebensraumes verstehen.

Wichtige Infrastrukturmaßnahmen konnten abgeschlossen oder auf Schiene gebracht werden. Dazu zählen z. B. die Fertigstellung der Oberen Josef-Bauer-Straße, die Neugestaltung des Friedhofsparkplatzes, die neue verkehrsgünstigere Einmündung des Friedhofsweges in die Laxenburger Straße.

Die Biedermansdorf-Karte wurde berührungslos, was deren Handhabung ungemein erleichtert. Der Eingangsbereich am Badeteich wurde erneuert und auf das neue

Kartensystem adaptiert. Diese Technologie findet sich seit letztem Sommer auch am Eingang zum Klosterbad. Auch das neue Camping-liegendepot hat unser Freizeitparadies »Badeteich« zusätzlich attraktiver gemacht.

Unsere Wirtschaftsförderungsrichtlinie erweist sich bei Firmenerweiterungen und Neuansiedlungen als erfolgreiches Modell. Für mich war es eine positive Erkenntnis, dass dadurch neue Arbeitsplätze in Biedermansdorf entstanden sind. Auch in den Kommunalsteuereinnahmen spiegelt sich diese positive Entwicklung wider.

Verantwortungsvolle und vorausschauende Finanzplanung beim Gemeindebudget ist das Grundprinzip moderner Kommunalpolitik in unserem Ort und ermöglicht zukunftsweisende Maßnahmen und Innovationen.

Als Energiebeauftragtem war für mich das Thema Klimaschutz von großem Interesse. So konnten wir auch 2016 eine große Anzahl von Lichtpunkten der öffentlichen Beleuchtung auf energieeffizientere LED-Technologie umstellen. Die Photovoltaikanlage am Dach des Kindergartens ist ein nicht zu unterschätzendes umweltfreundliches »Kraftwerk«. Allein im vergangenen Jahr wurden ca. 35.000 kWh ins Stromnetz eingespeist.

Das Ferienspiel hat unseren Kindern schöne Erinnerungen an ihren Sommer in Biedermansdorf

bereitet. Der Zulauf zu den Veranstaltungen war wieder äußerst enorm. Das vielseitige Programm hat den Geschmack unserer Jüngsten voll getroffen (siehe auch S. 15). Ein besonderes kulturelles Highlight war der Adventmarkt im Perlashof. Bei der Feuershow war – wie auch an anderen Tagen – die Besucher-menge kaum zu überblicken. Ein stimmungsvoller Abschluss eines Jahres, in dem vieles bewegt werden konnte.

Zum Jahreswechsel ging das Kinderheimareal auf die BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) als neuen Eigentümer über. Gemeinsam mit ihr werden wir die besten Lösungen für den Ort finden und dabei natürlich auch die Bevölkerung einbinden.

Der Perlashof wird 2017 neu errichtet. Auch künftig soll er den Boden für Kultur und Zusammenkünfte des Dorflebens bieten. Ich hoffe, auch Sie waren mit dem Jahresstart zufrieden.

Schöne Frühlingstage wünscht Ihnen

Ihr

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

17. März 2016

- » Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- » Nachtragsvoranschlag 1/2016
- » Rechnungsabschluss 2015
- » Kaufvertrag Bauhof
- » Grundtausch
- » Vertragsanpassung Kaufvertrag Gemeindegrundstück Obere Krautgärten
- » Rechtsnachfolge ARGE
- » Nutzungsvertrag mit A1 Telekom Austria
- » Wartungsvertrag öffentliche Beleuchtung
- » Auftragsvergabe Grünraumpflege
- » Straßennamen Obere Krautgärten
- » Fördervertrag nach der Wirtschaftsförderungsrichtlinie
- » Badetarife Badeteich
- » Beiträge Gemeindevertreterverbände
- » Rettungsdienstbeitrag 2016

19. Mai 2016

- » Kaufvertrag Feuerwehr
- » Baukontrahentenvertrag Auftragsvergabe
- » Auftragsvergabe Friedhofsparkplatz, Parkplätze Kleingärten und Radweg Laxenburg/Biedermannsdorf
- » Freigabe des Aufschließungsbereiches Fa. Rossios
- » Regionale Leitplanung Mödling
- » Kosten Straßenbau Obere Krautgärten
- » Kesseltausch Feuerwehr und Bauhof
- » Fördervertrag Abwasserbeseitigungsanlage
- » Mobilitätswoche (Klimabündnis)
- » Ferienaktion
- » Sportförderung Ferienaktion
- » Schulstarthilfe 2016/17

23. Juni 2016

- » Bestellung Abschlussprüfer MZH
- » Machbarkeitsstudie Kreisverkehr Wildenauer-Kreuzung
- » Nachmittagstarife Badeteich

8. September 2016

- » Ergänzungswahl in die Ausschüsse für Bauangelegenheiten, Umwelt u. Soziales
- » Bestellung eines/-r Umweltgemeinderates/-rätin
- » Fördervertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds
- » Aufschließungsvereinbarung Vario Bau Fertighaus GmbH



© Hannes Zellner



Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit das auf der Gemeindehomepage www.biedermannsdorf.at im Menüpunkt *Bürgerservice/* *Formulare* downloadbare Bewerbungsformular!

Vergabe einer Startwohnung

Die Startwohnung Josef Bauer-Straße 4a/4 gelangt zur Neuvergabe und kann im Mai 2017 bezogen werden.

Wohnfläche: ca. 54,56m² | 4,14m² Balkon | Parkplatz: EPL 12
FB: € 13.176,- | VS: ca. € 377,51,- | Wohnzuschuss möglich!
WAW= € 138,55,- | HWB= 58

Interessierte haben die Möglichkeit, sich bis zum **7. März 2017** (einlangend) zu bewerben. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Marktgemeinde Biedermannsdorf | Ortsstraße 46 | 2362 Biedermannsdorf
gemeinde@biedermannsdorf.at

Vergabe einer Garagenbox

Die Marktgemeinde Biedermannsdorf vergibt in der Bachgasse 8 die Garagenbox Nr. 10. Die monatliche Miete beläuft sich auf € 50,20 inkl. MwSt. Interessenten haben die Möglichkeit, ihre Bewerbung bis **7. März 2017** (einlangend) im Gemeindeamt einzubringen.



zVg

Gemeinderats-Ausschüsse – Übersicht



Finanz u. Wirtschaft

GGR Dr. Marcus Fink
GR Ing. Bernhard Gross
GR Martin Wimmer
GR Matthias Presolly
GR Andrea Slapnik
GR Ernst Hackel
GR Mag. Helmut Polz



Bauangelegenheiten

GGR Ing. Wolfgang Heiss
GR Markus Mayer
GR Matthias Presolly
GGR Peter Schiller
GR Ing. Bernhard Gross
GR Karl Wagner
GR Klaus Giwiser



Umwelt

GR Karl Wagner
GR Klaus Giwiser
GR Martin Wimmer
GR Matthias Presolly
GGR Ing. Wolfgang Heiss
GR Evelyn Leibl
GR Andrea Slapnik



Generationen, Bildung u. Kultur

GGR Hildegard Kollmann
GR Markus Mayer
GR Elfriede Hawliczek
GR Andrea Slapnik
GR Evelyn Leibl
GGR Dr. Christoph Luisser
GR Karl Wagner



Jugendgemeinderat
GR Michael Gföllner



Soziales, Gesundheit, Energie u. Vereine

Vbgm. Josef Spazierer
GGR Hildegard Kollmann
GR Michael Gföllner
GR Elfriede Hawliczek
GR Andrea Slapnik
GR Dr. Brigitte Benes
GGR Dr. Christoph Luisser



Sicherheit, Verkehr u. Mehrzweckhalle

GGR Peter Schiller
GR Evelyn Leibl
GGR Hildegard Kollmann
GGR Ing. Wolfgang Heiss
GR Michael Gföllner
GR Karl Wagner
GGR Dr. Christoph Luisser



Infrastruktur

GR Klaus Giwiser
GGR Simone Jagl
GR Martin Wimmer
GGR Dr. Marcus Fink
GR Michael Gföllner
Vbgm. Josef Spazierer
GR Ing. Bernhard Gross



Prüfungsausschuss

GR Ernst Hackel
GR Mag. Helmut Polz
GR Elfriede Hawliczek
GR Matthias Presolly
GR Andrea Slapnik



Bildungsbeauftragter
GR Markus Mayer

Vorsitzende jeweils erstgenannt (mit Portrait), Stellvertreter zweitgenannt
Schriftfarbe nach Parteizugehörigkeit (■ ÖVP ■ SPÖ ■ Grüne ■ FPÖ)

- » Grundsatzbeschluss Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes (betreffend EZ 334, Gst. Nr. 214, 215, 931/5; EZ 153, Gst. Nr. 217, 218; EZ 467, Gst. Nr. 220/2; EZ 532, Gst. Nr. 220/3)
- » Auftragsvergabe öffentliche Beleuchtung
- » Friedhofsparkplatz und Parkplätze Ausfahrt Friedhofweg/Laxenburger Straße
- » Auftragsvergabe Grünraumgestaltung Friedhofsparkplatz und Mühlengasse
- » Freigabe Aufschließungszone in den Oberen Krautgärten (BW-2-WE-A5)
- » Planungsarbeiten Kreuzungsoptimierung Wildenauer-Kreuzung

20. Oktober 2016

- » Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses
- » Bericht Diakonie/TRALALOBE
- » Bericht Stand Kinderheim
- » Nachtrags-Voranschlag 2/2016
- » Darlehensaufnahme
- » Anpassung der Wasserabgabenordnung
- » Kanalkataster
- » Nutzungsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb einer Telekommunikationsanlage
- » Heizkostenzuschuss 2016/2017
- » Weihnachtsaktion 2016/2017
- » Wirtschaftsförderung nach der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderungsrichtlinie der Marktgemeinde Biedermannsdorf

1. Dezember 2016

- » Abschlussprüfung Jahresabschluss MZH
- » Bericht Prüfungsausschuss
- » Voranschlag 2017 samt Beilagen
- » Gesellschafterzuschuss MZH
- » Wartungsvertrag Heizungsanlage Bauhof und Feuerwehr
- » Wartungsvertrag elektronische Schiebetüren MZH
- » Wartungsvertrag elektrischer Schranken Leopold Holzgruber-Gasse
- » Anpassung der Tarife der Nachmittagsbetreuung Kindergarten
- » Servererneuerung Gemeindeamt
- » Örtliches Entwicklungskonzept
- » Änderung des Bebauungs- und Flächenwidmungsplans (betreffend EZ 334, Gst. Nr. 214, 215, 931/5; EZ 153, Gst. Nr. 217, 218; EZ 467, Gst. Nr. 220/2; EZ 532, Gst. Nr. 220/3)
- » Planungsauftrag Perlashof
- » Teilnahme an der Erstellung einer Grobplanung für flächendeckende Breitband-Infrastrukturversorgung
- » Vertragsübernahme TRALALOBE bezüglich Flüchtlingseinrichtung
- » Verlängerung Kooperationsvereinbarung Wiener Netze GmbH und GISquadrat GmbH



von Finanzreferent
GGR Dr. Marcus Fink

Gemeindefinanzen

Liebe Biedermansdorferinnen
und Biedermansdorfer!

Gesunde Finanzen sind die Basis für eine stetige Weiterentwicklung unseres Ortes. Ohne Geld – das weiß jeder aus seinem eigenen Bereich – muss man auf so manches verzichten. Dass dies in unserem wunderschönen Ort nicht so ist, verdanken wir der bereits unter meinen Vorgängern praktizierten nachhaltigen, gewissenhaften Budgetplanung. Dadurch ist es uns nicht nur gelungen, wichtige Erneuerungsprojekte im Kanal, Wasser- und Straßenbaubereich umzusetzen, es ist uns auch gelungen, die vielfältigen Angebote, die aus unserem Gemeinschaftsleben nicht mehr wegzudenken sind, für Sie alle, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, weiter auszubauen.

Die Bibliothek, um die uns auch so manche große Gemeinde benediet (geschweige denn kleine Gemeinden), die Angebotspalette der Musikschule, die vielfältigen Angebote in der Kinderbetreuung, die qualitativ ausgezeich-

neten kulturellen Veranstaltungen, gemeinsame Feierlichkeiten, vielfältigste Sportangebote, der wunderschöne Badeteich und das Klosterbad – all das muss finanziert und aus dem laufenden Budget gedeckt werden. Budgetposten, die teilweise beträchtliche Ausgaben verursachen, denen teilweise aber nur geringe Einnahmen gegenüberstehen.

Zu Recht werde ich oft gefragt, wie wir uns das alles leisten können. Die Antwort ist relativ einfach. Einerseits haben wir stets unsere Projekte hervorragend geplant, sodass wir Kostenexplosionen, wie sie bereits oftmals bei diversen Großprojekten in Österreich aufgetreten sind, vermeiden konnten. Andererseits verdanken wir unseren ausgezeichnet gemanagten Betrieben und Unternehmen, dass wir uns auf der Einnahmenseite – auch in der »Krise« – über steigende Kommunalsteuereinnahmen freuen konnten.

In Zukunft gilt es daher alles zu

unternehmen, damit dies so bleibt – Wirtschaftsansiedelung und damit Arbeitsplatzschaffung unterstützen (dies machen wir seit ca. vier Jahren durch unsere Förderrichtlinie), sowie weiterhin darauf zu achten, dass Projekte konsequent geplant und durchgezogen werden und dass die Fixkosten gering bleiben.

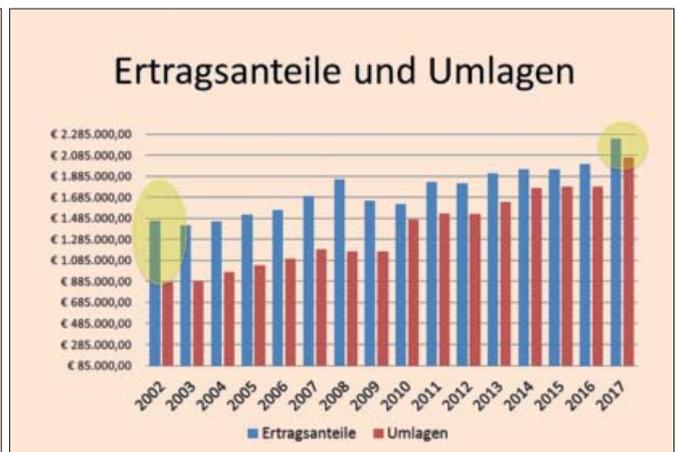
Diese, für unsere weitere Entwicklung entscheidende Vorgehensweise bei der Finanzplanung werden wir auch in den nächsten Jahren in den Fokus unseres Handelns stellen. Denn eins ist klar: Die Umlagen ans Land für die Sozialhilfe und die Krankenhausfinanzierung werden auch künftig noch steigen, während die Anteile an den Steuereinnahmen des Bundes in absehbarer Zeit nicht so stark ansteigen werden.

Die Ergebnisse des abgeschlossenen Finanzjahres 2016 werde ich Ihnen in der ersten Ausgabe der Gemeindenachrichten präsentieren.

Ihr
GGR Dr. Markus Fink



Entwicklung der Schulden seit 1998.
Die Trendlinie zeigt deutlich nach unten.



Die Landesumlagen steigen stetig, sprich von den Ertragsanteilen des Bundes ist jährlich mehr Geld für Sozialhilfe und Krankenanstalten an das Land abzuführen.



von Baureferent
GGR Ing. Wolfgang Heiss

Aus dem Baubereich

Bevor die Bauarbeiten im neuen Jahr wieder so richtig losgehen, möchte ich in diesem Jahresbericht ein letztes Mal auf das vergangene Jahr zurückblicken. Ein Stück weit ist es wieder gelungen, unsere Straßen, die Kanalisations- und sonstigen technischen Ver- und Entsorgungsanlagen zu verbessern. Vieles wurde gänzlich neu gemacht und sollte damit die nächsten 50 Jahre funktionsstüchtig sein. Großprojekte beherrschten das abgelaufene Jahr. Diese werden uns auch im 2017er Jahr begleiten, aber dazu mehr in der ersten Ausgabe der Gemeindepublikationen.

Abschluss der Aufschließungsarbeiten in den Oberen Krautgärten

Diese Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen, mit der Bebauung wurde bereits begonnen. Das Großprojekt hat uns die letzten vier Jahre beschäftigt und ich bin froh, dass wir uns nun über die fertige Aufschließung freuen können. Um die Belästigungen/Behinderungen zeitlich möglichst einzuschränken, haben wir uns dazu entschlossen, auch andere Bauprojekte parallel dazu durchzuführen.

Durch den **Verschwenk Ausfahrt Friedhofsweg** haben wir eine sichere Ausfahrtsmöglichkeit geschaffen, die hoffentlich Verkehrsunfälle in diesem Bereich vermeidet. Auf der »alten« Ausfahrtsfläche haben wir einen Parkplatz errichtet. Dies um das Parken neben der neuen

Ausfahrtsstraße zu verhindern, was wiederum die Verkehrssicherheit – abgesehen von Belästigung und Beeinträchtigung des Fußgängerverkehrs – erhöht.

Aus diesem Grund, aber auch aus Gründen des Ortsbildes haben wir uns weiters dazu entschlossen, **gegenüber dem Kleingartenverein** neue Parkplätze zu errichten und den dortigen Bereich neu zu gestalten.

Das Stück **Radweg** auf der Laxenburger Straße, das für einen durchgängigen Radverkehr noch fehlte, haben wir ebenfalls errichtet. Damit ist jetzt durchgängig bis Laxenburg ein Radweg vorhanden. Eine wichtige Maßnahme für die Sicherheit der Radfahrer/-innen.

Ebenfalls saniert haben wir den **Parkplatz beim Friedhof**, was schon eine dringende Notwendigkeit war.

Die öffentliche Beleuchtung wurde in den genannten Bereichen selbstverständlich auch auf die **energieeffiziente LED-Beleuchtung** umgestellt.

Das zweite Großprojekt – die **Erneuerung der Josef Bauer-Straße** – konnten wir ebenfalls abschließen.

Im Jahr 2014 haben sich die Gemeinden des Bezirkes Mödling und das Land Niederösterreich darauf geeinigt, eine gemeinsame Raumordnungsstrategie in Form der **regionalen Leitplanung** für den Bezirk Mödling zu erarbeiten. Wir haben in den letzten beiden Jahren intensiv an der Erarbeitung dieser

Raumordnungsstrategie mitgearbeitet. Der Bezirk Mödling ist eine Region, der wirtschaftlich extrem stark ist, der aber auch mit den Begleiterscheinungen, wie starkem Zuzug, hoher Verkehrsbelastung und starkem Ressourcenverbrauch (landwirtschaftliche Flächen) fertig werden muss. Im Bezirk gibt es einen sehr starken wirtschaftlichen Kern rund um die Gemeinden Vösendorf, Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf, Wiener Neudorf und unserer Gemeinde. Daher ist gerade in unserem Bezirk dieses Strategiekonzept besonders hoch zu bewerten, da es diese Rahmenbedingungen berücksichtigt. Es wird an der Bereitschaft zur Umsetzung durch alle Gemeinden liegen, ob diese Raumordnungsstrategie ein Erfolg wird.

Ebenfalls aus Sicherheitsgründen, insbesondere um Gefahren für Menschen zu vermeiden, haben wir alle Bäume und deren Zustand im sog. **Baumkataster** erfasst. Die Zustandsbewertung erfolgt durch ein befugtes Fachunternehmen, das auch eine jährliche Begutachtung aller Bäume auf Gemeindegrund durchführt, um allfällige Verschlechterungen festzustellen. Auf Basis dieser Erhebungen werden durch das Fachunternehmen Maßnahmen vorgeschlagen, um Sicherheitsrisiken durch altersschwache Äste, morsche Stämme oder kaputtes Wurzelwerk zu vermeiden. Auf Basis dieser Ergebnisse mussten leider manche Bäume gefällt werden, so etwa in der



Fotos: Hannes Zellner



- 1 Baufortschritte »Obere Krautgärten«
- 2 Schaffung neuer Parkplätze auf der Laxenburger Straße gegenüber der Kleingartenanlage

Klosterstraße, da die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gegeben war. Die Maßnahmen wurden mit den unmittelbar betroffenen Anrainerinnen und Anrainer besprochen. Das einvernehmliche Ergebnis war, anstatt der gefälltten Bäume Säulenahorn bzw. Hasel neu zu pflanzen.

Bedingt durch das **neue Zutritts-system zum Badeteich** haben wir den Eingangsbereich neu gestaltet und zusätzlich 30 neue Radständer – die den aktuellen Anforderungen entsprechen – aufgestellt (Fahrrad-anlehnbügel).

Die **Radarüberwachung** haben

wir im vorigen Jahr aufgrund zahlreicher Beschwerden unserer Ortsbevölkerung über viele, die Verkehrssicherheit gefährdende Fahrzeuglenker/-innen wieder aufgenommen.

Die Arbeiten am **örtlichen Entwicklungskonzept**, als Grundlage für die weitere Entwicklung unseres Ortes, haben wir ebenfalls weitergeführt. Derzeit läuft die strategische Umweltprüfung samt Erstellung eines Verkehrskonzepts. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werde ich Sie natürlich informieren.

Im November hat die Wohnbau-genossenschaft **ALPENLAND** mit der **Errichtung von 18 geförderten**

Wohnungen begonnen. Ebenfalls im Ortszentrum, nämlich auf Höhe Ortsstraße 15, wird die **Fa. Variobau** Doppelhäuser und eine Wohnhaus-anlage errichten.

Diese Projekte werden wir Ihnen ebenso vorstellen, wie die Wohnprojekte in den Oberen Krautgärten, sobald die Unterlagen samt Kosten vorliegen.

Im heurigen Jahr geht die intensive Arbeit weiter. Selbstverständlich werde ich Sie regelmäßig über den Stand der Projekte informieren.

Ihr
GGR Ing. Wolfgang Heiss

**IMMOBILIEN
GEWINNBRINGEND
VERKAUFEN**

www.immo-kurschel.at



immobilien
**henriette
kurschel**

beraten • bewerten • vermitteln

Tel. 0664/512 43 70

Wir gratulieren



Leopold Adam

Ilse Bayer

Friedrich Hrebesky

Franz Karlovatz

Paul Toyfl



Leopoldine Johs

Franz Palme

Horst Sommersguter

sowie Mag. Susanne Ferber, Margarete Hauer, Margot Zachary, Ingeborg Grün und Erika Mayerhofer zum 80. Geburtstag.



Walter Kraft

Margarethe Valenta

Gisela Böhm

sowie Graciela Arroyo Y Jimenez, Franz Mayer, Hedwig Hausenberger, Mag. Herbert Fuchs und Berta Mayer zum 85. Geburtstag.

sowie Maria Ernest, Leopoldine Wolfram, Josef Zachary und Maria Gruedl zum 90. Geburtstag.



Hildegard Hauschl

Johanna Taschler

Hertha Dolezal

Dr. Richard Bauer

Adele Wolisch-Steinwender, Pauline Lindmaier, Leopoldine Hainzmann und Ernestine Schutzmam zum 91. Geburtstag.

Elisabeth Broz, Hermine Kutalek und Wilhelm Brazda zum 92. Geburtstag.

Anna Bernard, Franz Broz und Hertha Noisser zum 93. Geburtstag.

Hildegard Kofler, Traute Liegle und Carl Scharrenberg zum 94. Geburtstag.

Maria Löser und Josefina Leser, zum 95. Geburtstag.

Johanna Rasch und Marie Presoly zum 96. Geburtstag.

zum 97. Geburtstag



Maria Kreth

sowie Ortwin u. Gerda Janotta, Josef u. Maria Schneider zur Goldenen Hochzeit.



Christa u. Ing. Wilfried, Hapel

Marianne und DI Siegfried Auracher



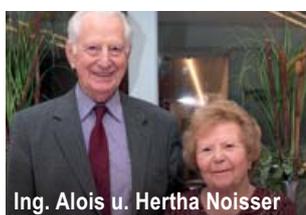
Paul u. Waltraud Trupp

Felizitas u. Johann Mayer



Aurelia u. Karl Wagner

Franz u. Bertha Mayer



Ing. Alois u. Hertha Noisser

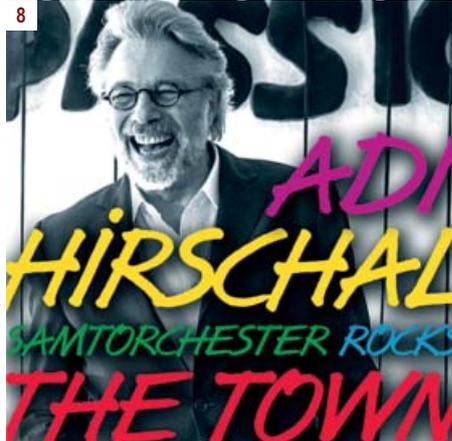
sowie Erwin u. Ilse Chlupac zur Diamantenen Hochzeit.



Elisabeth u. Franz Broz

zur Gnadenhochzeit.

zur Eisernen Hochzeit.



Erfolgreich trat Philip Pointner als neuer Dirigent der Tonkünstler Niederösterreich beim **Neujahrskonzert** am 18. Jänner in die Fußstapfen des beliebten Maestros Alfred Eschwé, der über viele Jahre in der Jubiläumshalle den musikalischen Auftakt in ein neues Kulturjahr gab. Mit absoluter Performance und einer Prise feinen Humors wusste Philip Pointner Orchester und Publikum gleichermaßen in seinen Bann zu ziehen. In künstlerischer Kombination mit der bezaubernden Sopranstimme Sumi Hwangs und ihrer lebhaft-originellen Darbietung der schönsten Arien wurde dieser Abend wieder zu einem einzigartigen Erlebnis für uns alle.

Ein feuriges Ende bereiteten der Lions Club, die Dorferneuerung, der Fischerei- und der Kleingartenverein der närrischen Zeit am 9. Februar beim **Faschingsverbrennen** im Perlashof. Die meisten Besucher/-innen waren natürlich kostümiert. Einige von ihnen sogar so originell und genial, dass wir sie auf den ersten Blick gar nicht erkannten.

Für gute Musik sowie Speis und Trank war natürlich auch dabei gesorgt. Alle waren guter Dinge, die Stimmung sehr gut und der Fasching



8 Adi Hirschal hat Biedermansdorf in sein Herz geschlossen und uns ein (Wienerlied-)rockiges Gastspiel gegeben

9 Isabell Pannagl (Mitte) bei der Muttertagsfeier mit GGR Hildegard Kollmann, Bgm. Beatrix Dalos, Pianist Dave Reismann, Vbgm. Josef Spazierier und GR Elfriede Hawliczek

10 Gemütliche Stimmung mit Blasmusik beim Maibaumaufstellen





1 2 3 Neujahrskonzert mit Dirigent Philip Pointner und Sopranistin Sumi Hwang

4 Feuerbestattung des Faschings mit Lions-Präsident a. D. Hubert Leitner und Bgm. Beatrix Dalos

5 Die Alltagspapparazzi Sabine und Ewald Frasl sorgten wieder für Furore

6 Fachsimpeln mit den Künstler/-innen Gottfried Würcher und Margit Ennser (rechts)

7 Auch Kabarettist Otti Schwarz lief im Pfarrstadel wieder zu humoristischer Höchstform auf



11 Beim Programm des Seniorenausfluges haben wir den Geschmack voll getroffen. Noch nie haben so viele Biedermannsdorfer/-innen teilgenommen

12 Galanterie Viennoise (Marie Lin Briffa, Bettina Rossbacher und Robert Koizar) waren der künstlerische Höhepunkt der Seniorenweihnachtsfeier

13 Farbenpracht und flotte Gospelrhythmen brachten Alex Skaliczky mit seiner Band und The Young Generation bei einer tollen Show Ende November in die Pfarrkirche

wurde gebührend »verabschiedet«.

Die Karten für ein Kabarettstück von den beiden **Alltagspapparazzi** Sabine und Ewald Frasl verkaufen sich quasi von selbst – und das innerhalb weniger Tage. Die Tatsache, dass die beiden schon in den Vorjahren auf der Bühne des Pfarrstadels gastierten und zu Höchstform aufgelaufen waren, diente nur als Beschleuniger. Pointen, Gags folgten am 12. März bei *Haums schon gehört?* wieder Schlag auf Schlag und ließen unsere Lachmuskeln nicht zur Ruhe kommen. Danke, Sabine und Ewald Frasl, für die wunderbaren Abende mit euch!

Über Postpartnerin Angela »Angi« Wagner wurden wir auf zwei großartige Künstler aufmerksam: Margit Ennser und Gottfried Würcher (im Hauptberuf Frontman des *Nockalmquintetts* – Konzert am 2. September 2017 in Biedermannsdorf!) präsentierten uns am 7. April im Pfarrstadel mit **Emotionen in Farbe** die Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens. Kunstfreunde und Besucher waren angetan und mochten ihre Blicke von einigen Werken am liebsten gar nicht mehr abwenden.

Schon am 15. April gab es erneut eine geballte Ladung Humor im Pfarrstadel. **Otti Schwarz** war diesmal der Verursacher guter Laune und berichtete trefflich in Reime gefasst und höchst unterhaltsam mit seinem *Wos isn jetzt scho wieder?* über sein (und unser) Alltagsleben und seine vielen kleinen Fallen und Hoppalas, die es für uns bereithält.

Die **Muttertagsfeier** haben wir am 23. April in der Jubiläumshalle zelebriert. Hier wurden die Mütter von Jungkabarettistin Isabell Pannagl erwartet. Jetzt, wo sie – zumindest dem Programmtitel nach zu schließen – ihren Traummann gefunden hat, erweist sich die Beziehung von Irrungen und Wirrungen durchkreuzt. Äußerst unterhaltsam, kurzweilig und musikalisch von ihrem Pianisten Dave Reismann unterstützt, plauderte sie in

künstlerischer Perfektion »aus dem Nähkästchen« und bereitete den Müttern einen wirklich gelungenen Nachmittag.

Ferenc Parajdi, unser Jubiläumswirt, darf hier keinesfalls unerwähnt bleiben! Hier, bei der Muttertagsfeier – aber auch bei anderen »Events« bewies er stets kulinarisches Geschick und Feingefühl und stellte mit seiner (traditionellen österreichisch-ungarischen Küche) unsere Gäste immer sehr zufrieden und ließ keinerlei Wünsche offen.

Adi Hirschal scheint Biedermannsdorf ins Herz geschlossen zu haben. Für uns ist das eine Ehre und wir sind ihm dafür sehr dankbar. Denn nach der Seniorenweihnachtsfeier im Dezember 2015 bereitete er uns schon am 28. Mai 2016 erneut einen schönen Abend. »Schön« ist bald einmal was, möchte man meinen. Aber die Genialität, mit der Adi Hirschal – unterstützt von seinem *SamtOrchester* – das klassische Wienerlied mit Elementen des Rock vermischt, und wie authentisch altbekannte Evergreens durch ihn »zu neuem Leben erwachen«, zeugt vom Talent eines ganz großartigen Schauspielers, Sängers und Entertainers, der die Bühne und die Gunst des Publikums in den Mittelpunkt seines Lebens stellt.

Der Brauch, zum 1. Mai einen mit grünem Kranz und bunt wehenden Bändern versehenen Baumstamm im Dorf aufzurichten, besteht im österreichisch-bayerischen Kulturkreis schon seit mehr als 500 Jahren. Auch wir pflegen diese Tradition gerne, die sich bei unseren Besucher/-innen großer Beliebtheit erfreut. Ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr, die uns beim **Maibaumaufstellen** technisch wieder eine große Unterstützung war.

Hin und wieder verlassen wir unseren Ort in kulturellen Belangen. Das **Stadttheater Berndorf** liegt nicht allzu weit entfernt, bietet eine hervorragende historische Kulisse und wird seit eini-

gen Jahren von der *Soko Kitzbühel*-Kommissarin Christina Sprenger, sehr erfolgreich geführt. 2016 stand eine gelungene Neufassung des Boulevard-Klassikers *Die Kaktusblüte* auf dem Spielplan. Die Vorstellung am 26. August haben wir besucht und es keineswegs bereut!

Die Kapazität des Gemeindebriefkastens geriet in der Anmeldefrist zum **Seniorenflug 2016** beinahe an seine Grenzen. An manchen Tagen bedurfte es zur Entleerung eines »Schaffels« (Waschkorb). Noch nie zuvor haben so viele Biedermansdorfer/-innen Gefallen am Angebot dieses Ausfluges gefunden wie im letzten Jahr. Etwa 250 Teilnehmer/-innen wollten sich die Fahrt am 7. September mit dem historischen Schaufelradschiff *Stadt Wien* auf der Donau von Tulln bis Krems, die Kremser Altstadt und die Balsamico-Manufaktur auf dem Weinzierlberg keinesfalls entgehen lassen. Auch wollten wir von einem erfahrenen Winzer wissen, welche intensive Arbeit im Weinberg notwendig ist bzw. von welchen Faktoren es abhängt, um sich an einem Glas wirklich ausgezeichneten Grünen Veltliners oder Rieslings erfreuen zu können.

Die **Seniorenweihnachtsfeier** am 14. Dezember ist vielen von uns noch in angenehmer Erinnerung. Nach einer Kaffeejause versetzten uns Marie Linn Briffa (Querflöte), Bettina Rossbacher (Rezitation) und Robert Koizar (Klavier) musikalisch und lyrisch in der Jubiläumshalle in vorweihnachtliche Stimmung. Auch die Kinder der Singklasse unserer Volksschule haben uns mit Weihnachtsliedern erfreut.

Zum Adventbeginn haben wir in der Kirche ein fulminantes Konzert erlebt. Alex Skalicky gab mit seiner Band und The Young Generation **Pop, Gospel & Christmas** zum Besten. Die Darbietung war für uns sowohl akustisch als auch optisch eine wahre Freude. Die vokalistische und instrumentale Darbietung der Künstler/-innen in Kombination mit der spektakulären

Lichtshow ließ niemanden unbeeindruckt.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihre Mitarbeit und ihr Engagement Anteil am Erfolg dieses Kulturjahres haben und ganz besonders bei Ihnen, die Sie dieses Angebot mit Interesse und Freude

in Anspruch genommen haben.

Auch 2017 finden Sie im Kalender des Kulturreferates wieder einige interessante Veranstaltungen, Konzerte und Ausflüge. Ich bin mir sicher, dass auch für Sie wieder etwas dabei ist und freue mich über Ihren Besuch!

Ihre GGR Hildegard Kollmann



Natürlich war der Hubschrauber des Innenministeriums, vollbeladen und aufgerüstet mit bester und modernster Technik zur Verbrechensbekämpfung, wieder die Hauptattraktion beim *Sicherheitstag* am 17. September, und das nicht nur bei den Kindern. Auch die staunenden Augen der Erwachsenen waren dafür eindeutiges Indiz als Mag. Peter Weichselbaum, stellvertretender Leiter der Flugpolizei, uns die Besonderheiten dieses Luftfahrzeuges erläuterte.

Aber auch die Infostände der Zivilschutzorganisationen wie Polizei, Rotes Kreuz, die Feuerwehr und viele mehr, konnten sich über mangelndes Publikumsinteresse nicht beklagen.

Es zeigt sich – das Thema »Sicherheit« ist in aller Munde und lässt niemanden kalt. Es gibt vielerlei Möglichkeiten, im täglichen Leben darauf Bedacht zu nehmen. Oft sind es schon einfache und unkomplizierte Maßnahmen der Logik und des

Hausverständes, mit denen wir alle beitragen können, sicherer durchs Leben zu gehen bzw. das Risiko, Opfer von Kriminalität zu werden, möglichst gering zu halten.

Wenn z. B. die abgelegte Führerscheinprüfung und der damit einhergehende absolvierte Erste-Hilfe-Kurs schon viele Jahre zurückliegen, zahlt es sich bestimmt aus, seine Erste-Hilfe-Kenntnisse – z. B. bei einem Kurs des Roten Kreuzes – wieder aufzufrischen, um im Notfall die richtigen Sofortmaßnahmen setzen zu können.

Über diese Themen geben die Exekutive, die Blaulicht- und Zivilschutzorganisationen nicht nur im Rahmen eines Sicherheitstages gerne und bereitwillig Auskunft.

Beachten Sie bitte unbedingt auch die Sprechstunden unseres Sicherheitsbürgers, Chefinsp. i. R. Reinhold Aigner, an jedem ersten Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt!

GGR Peter Schiller, Sicherheitsreferent

Erlebnisreiche Stunden im Kletterpark Mönichkirchen



im Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds in Wien



Besuch des Familypark in St. Margarethen

Ferienspiel

Auch 2016 konnten in den Ferien wieder viele interessante und lustige Aktivitäten für Groß und Klein angeboten werden. Der Terminkalender war bis oben hin voll, fast täglich konnten die Kinder eine Aktivität besuchen.

2016 wurde das Ferienspiel mit einem Ausflug in den Kletterpark nach Mönichkirchen eröffnet. Schon der erste Ausflug wurde von vielen aufgeregten Kindern besucht, die nur darauf warteten, die verschiedenen Kletterparcours zu meistern.

Für die kreativen Köpfe war das Verzieren von Steinen, Arbeiten mit Ton, Filzen, das Bemalen von Gartensesseln und das Basteln von Quallen – passend zum Bilderbuchkino – eine Herausforderung. Es wurde fleißig und voller Konzentration gearbeitet – die Endergebnisse konnten sich sehen lassen.

Die Sportskanonen legten sich beim Wettschwimmen, Luftmatratzenrennen, Pilates, Geschicklichkeits-

spielen, Tanzworkshops und diversen Aktivitäten vom KSV Biedermannsdorf ins Zeug und konnten Medaillen sowie Urkunden abstauben.

Die Aktivitäten im Freien waren bei dem schönen Wetter natürlich besonders beliebt. Die Kinder sammelten Kräuter, um diese anschließend zu verkochen, erlebten Abenteuer mit den Pfadfindern, machten eine Waldführung und bestaunten Steinadler und Falken in Biedermannsdorf. Außerdem lernten die Kinder den Umgang mit Hunden, besuchten den Therapie-Tierhof Hollergstettl, lernten die Feuerwehrjugend kennen, erlebten Spiel und Spaß in der Kirche, erlernten Erste Hilfe beim Roten Kreuz, probierten frischen Honig beim Imker, bestaunten die Oldtimer Traktoren und nahmen an diversen Rallyes am Bauhof teil.

Viele Ausflüge wurden geboten: So ging es zu Madame Tussauds, wo die Kinder Wachsfiguren bestaunten und sich mit ihnen fotografieren

lassen konnten. Wir besuchten heuer erstmals den *Final Dawn-Motorradclub*, konnten Motorräder aus nächster Nähe sehen und durften sogar eine kleine Runde mitfahren. Auch die *Polizeiinspektion Wiener Neudorf* wurde besucht, um den Alltag der Polizisten/-innen kennenzulernen. Spiel und Spaß dominierten auch beim Ausflug in den *Familypark* nach St. Margarethen und bei der Entdeckungstour am Bauernhof *Hof-Sonnenweide* in Weppersdorf.

Das Ferienspiel 2016 war voller toller Erlebnisse und vieler Besucher/-innen, was wir besonders allen Veranstalter/-innen zu verdanken haben!

Wir hoffen, dass es euch genauso gut gefallen hat wie uns und dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen!

Ina, Alexandra, Kathi & Sepp





1 Einen kleinen Vorgeschmack auf seinen neuen »Lemming« gab uns Stefan Slupetzky bei *Biedermansdorf liest*. Hier mit Irene Malle, Bgm. Beatrix Dalos, Mag. Ursula Gföllner, Birgit Braunrath und Kulturgemeinderätin Hildegard Kollmann

2 3 Beim Traumfänger basteln und im Kochkurs des *ekiz.bie.dorf*

Starkes Team

Viele neue Akzente hat das Team von *ekiz.bie.dorf* (Eltern-Kind-Zentrum) und Bibliothek im letzten Jahr gesetzt. Neben dem Oster- und Weihnachtsbacken mit den Kindern in der *ekiz.bie.dorf*-Küche gab es 2016 erstmals eine *Nähschule*, in der die Mädchen und Buben coole Taschen aus alten Jeans zauberten. Außerdem gabs einen *Wildkräuter-Kochkurs* mit viel Riechen, Kosten und Schmecken sowie das große Traumfänger-Basteln. Auch ein heiter-schauriger Gruselnachmittag zu Halloween und viele andere spannende Aktivitäten fanden sich in unserem Kalender.

Spaß für Groß und Klein

Ein großer Erfolg war auch die Neueinführung der *Early-English-Gruppe*, die Catherine Dolton nach der bewährten Methode von Helen Doron leitet. Aber auch die Aller kleinsten kamen gern ins *ekiz.bie.dorf*: Jeden Mittwochvormittag zum *Eltern-Kind-Café* mit Mama, Papa, Oma oder Opa (alle Paarungen waren vertreten und stets gut gelaunt bei der Sache). Sowie jeden zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr zur *Eltern- und Stillberatung*.

Ein Highlight in den Sommerferien war das große *ekiz.bie.dorf-Luftmatratzenrennen*, das im Rahmen des Ferienspiels am Biedermansdorfer Teich ausgetragen wurde –

bei schönstem Wetter und bester Laune aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auch für *Kinderpartys* wurde das *ekiz.bie.dorf* 2016 wieder gern genützt. Viele Jungfamilien mieteten die Räumlichkeiten für eine Geburtstagsfeier, bei der auch gepatzt, getobt und gelärmt werden durfte. Vor allem der große Garten ist dabei sehr beliebt.

Am allermeisten freuen sich die Biedermansdorfer Kinder immer wieder auf das *Bilderbuchkino*, eine Gemeinschaftsaktion von *ekiz.bie.dorf* und Bibliothek. Mädchen und Buben im Kindergarten- und Vorschulalter hören und sehen eine spannende Bilderbuchgeschichte auf großer Leinwand und basteln anschließend etwas aus dieser Geschichte. Danach gibt es zur Stärkung das legendäre *Bilderbuch-Kipferl* von der Mödlinger *Bäckerei Kolm*. Insgesamt sieben Mal fand das *Bilderbuchkino* 2016 statt, und war stets gut besucht. Weitere Vorstellungen gab es für die Biedermansdorfer Kindergartenkinder, die gerne einen Vormittag in der Bibliothek verbringen, zuhören, basteln und sich danach noch Bücher zum Vorlesen aussuchen dürfen.

Biedermansdorf liest

Zahlreiche treue Leserinnen und Lesernahmen auch 2016 das gut sortierte

und umfangreiche Angebot der Bibliothek Biedermansdorf an. Insgesamt wurden im Lauf des Jahres an die 430 Titel neu angeschafft. Dabei wurden Kundenwünsche nach Möglichkeit umgehend berücksichtigt.

Unser Sortiment reicht von Belletristik über Biografien, Sachbücher und Kochbücher bis zu beliebten Magazinen und Zeitschriften. Für Kinder spannt sich der Bogen von einer großen Auswahl an Bilderbüchern für die Kleinsten über zahlreiche Erstlesebücher bis hin zu vielfältiger Jugendliteratur. Damit ist die Bibliothek auch in der Volksschule Biedermansdorf mit einer Zweigstelle vertreten.

Dort fand 2016 mit Unterstützung der Bibliothekarinnen auch die Aktion *(ge)wichtiges Lesen* statt. Ein besonderes Lese-Ereignis war der Besuch des Kinderbuchautors Franz Sales Sklenitzka im Rahmen der Aktion *Österreich liest*. Der bekannte Autor von *Drachen haben nichts zu lachen* und anderen beliebten Kinder- und Jugendbüchern las den Kindern aus seinen verschiedenen Werken vor. Auch die Erwachsenen kamen nicht bei *Österreich liest* zu kurz. Stefan Slupetzky, der mehrfach ausgezeichnete österreichische Autor, las vor vollem Haus aus seinem neuesten *Lemming-Krimi*, signierte Bücher und plauderte mit den BiedermansdorferInnen. Auch Bürgermeisterin Beatrix Dalos und Kulturgemeinderätin Hildegard Kollmann ließen sich diesen literarischen Abend nicht entgehen.

Mag. Ursula Gföllner, Irene Malle und Birgit Braunrath



In der Bewusstseinsbildung für gesunde Ernährung liegt eines unserer Hauptaugenmerke in der Pädagogik. Mit einem Kräutergarten vor der Haustür hat die *gesunde Jause* für die Kinder zusätzlich an Reiz gewonnen!

Kindergarten

Gesunde Ernährung

Mit diesem Jahresschwerpunktthema haben wir uns intensiv im Sinne des Präventionsgedankens beschäftigt.

Die Kinder wurden schrittweise und spielerisch dazu angeregt sich einzubringen, mitzudenken und Möglichkeiten zu finden, dieses Projekt zu unterstützen.

Dieser Schwerpunkt hat sich durch das gesamte Kindergartenjahr gezogen und wird im neuen Kindergartenjahr vertieft werden.

Kinder sind für vieles offen und besonders neugierig. Das sind die besten Voraussetzungen, um ein Bewusstsein bzw. eine Sensibilisierung für gesunde Ernährung zu schaffen.

In allen Kindergartengruppen wurde nicht nur die *Gesunde Jause* angeboten, die sich bereits viele Jahre bewährt, sondern viele neue Kreationen von gesundem Frühstück, Jause, Getränken und Mittagessen überlegt und umgesetzt.

Mit sehr viel Freude haben wir ein Hochbeet gemeinsam geplant. Die Gemeinde hat uns dabei unterstützt und der Bauhof hat es in kürzester Zeit aufgebaut!

Die Kinder haben entschieden, was alles angebaut wird. Gemeinsam wurde gepflanzt, gepflegt, geerntet, verkostet bzw. zubereitet und natürlich auch gegessen.

Zielsetzung

- Sensibilisierung hinsichtlich gesunder und ungesunder Lebensmittel
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten mit regionalen und saisonalen Produkten
- spezielle Bildungsangebote zu verschiedenen Lebensmitteln je nach Jahreszeit
- Gestaltung und Pflege unseres Kräutergartens, Verwendung der Kräuter
- Erstellung von Naturprodukten: Kräuteröl, Kräutertee, Lavendelsäcke, Marmelade, Kompott...
- Sinnesspiele (riechen, schmecken, fühlen...)
- Kennenlernen und Vertiefen von Esskultur
- Essen ist Hauptbeschäftigung, wenn ich esse, esse ich!
- fester Platz am gedeckten Esstisch
- Höflichkeitsregeln beim Essen, korrekter Umgang mit Besteck

Kräutergartenpflege

Im Lauf des Kindergartenjahres wurde eine deutliche Tendenz vom ungesunden Snack hin zur gesunden Jause mit mehr Gemüse und Voll-

kornprodukten festgestellt. Des Weiteren wurde in den Gruppen Wert darauf gelegt, dass die Gläser der Kinder mit Wasser oder ungesüßtem Tee und nicht mit süßen Säften gefüllt sind.

Ebenso zeigte sich, dass die Kinder ihre Eltern auf die gesunde Jause hingewiesen haben und bei der Auswahl darauf Rücksicht genommen wurde.

Es war ein sehr bewegendes, voller Tatendrang gespicktes Jahr mit vielen Ideen, die die Kinder eingebracht haben. Wir werden weiterhin darauf Augenmerk legen, der gesunden Ernährung einen Platz einzuräumen!

Personelles

Im Dezember 2015 ist Carina Rauch als Pädagogin zu uns in den Kindergarten gekommen.

Seit Jänner 2016 steht uns Petra Steiner als Stützkraft zur Verfügung. Wilma Boes ist im Mai 2016 in Pension gegangen. An ihre Stelle ist Susanne Pitsch als Betreuerin getreten.

Andrea Wagenhofer
Kindergartendirektorin



1 2

1 2 Für einige unserer Schülerinnen und Schüler hat sich die Frage nach der zukünftigen Ausbildung schon beantwortet. Sie waren Feuer und Flamme für den praxisbezogenen Unterricht in der HTL Mödling und durften – unter Aufsicht – Maschinen sogar selbst bedienen!

3 Lediglich eine Woche benötigten wir für eine Weltreise und zur eingehenden Erkundung fremder Länder. Im Rahmen der Projektstage in der vorletzten Schulwoche konnten die Kinder viel über fremde Sprachen und Kulturen lernen

Volksschule

In der Volksschule ist immer was los. 2016 gab es einige Höhepunkte, über die ich gerne berichten möchte:

Kids Go HTL

Zum Besuch der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Mödling (kurz HTL) lädt diese bereits seit einigen Jahren die Volksschüler/-innen aus den Umlandgemeinden. Jede Abteilung bereitet mit ihren Schülerinnen und Schülern einen Workshop für die kleinen Besucher/-innen vor. Heuer konnten die Kinder der dritten und vierten Klasse die Elektroabteilung und die Holzabteilung kennenlernen. Sie staunten über die großen Maschinen, die dort im Einsatz waren und durften an ihnen sogar selbst mit Hand anlegen! Unsere Youngsters trugen dabei einen Gehörschutz und arbeiteten schon wie die Profis. Jedes Volksschulkind wurde von einer HTL-Schülerin oder einem HTL-Schüler begleitet und unterstützt.

Nach einem vorsichtigen Kennenlernen und einer intensiven Zusammenarbeit während eines Vormittages fiel manchem kleinen aber auch großen Schüler die Trennung danach schwer. Der Funke der Begeisterung für Technik sprang bei

Vielen über, und einige Volksschulkinder haben sich seither zum Ziel gesetzt, später auch eine Ausbildung in der HTL Mödling zu absolvieren.

Eine Reise um die Welt

In der vorletzten Woche des Schuljahres 2015/16 fanden für alle Klassen, *Projektstage* statt. Diesmal luden wir die Kinder zu einer *Reise um die Welt* ein. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Gelegenheit, unterschiedliche Länder, Sprachen und Kulturen kennenzulernen. An den einzelnen Stationen stellten Eltern und Verwandte der Kinder ihr Herkunfts- oder Lieblingsreiseland vor. Jeweils zwei Stunden standen zur Verfügung, um das jeweilige Land zu erforschen. So konnten die Kinder – ohne lange Reisewege auf sich zu nehmen – von vielen Ländern erste Eindrücke gewinnen.

Dorfest

Am 10. September hat die Dorferneuerung Biedermannsdorf ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Auch der Pfarrstadel selbst, in dem/vor dem gefeiert wurde, blickt auf seine Revitalisierung zurück, die vor 20 Jahren abgeschlossen wurde. Die Volksschule wirkte natürlich am

Programm mit. Unsere Chorklasse und Flötenklasse waren für einen Auftritt eingeladen. Stolz präsentierten die Schüler/-innen ihr Können.

Besonders haben sie sich über das Notenspiel gefreut, das Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner jeder Klasse zum Geschenk machte.

Die Schulweihnachtsfeier

zelebrierten wir am 19. Dezember in der Jubiläumshalle. Die Schüler/-innen der 1. Klassen und der 2. Klasse sangen als Chorklasse ein Lied und tanzten gemeinsam *Merry Christmas Everyone*. Die 3. Klasse spielte auf ihren Flöten. Sie zeigten die Reise des kleinen Sterns durch die Welt. Die Kinder der 4. Klasse spielte das Weihnachtsmusical *Der Traum vom Tannenbaum*. Der krönende Abschluss war unser eigenes Schulweihnachtslied *Wir feiern Weihnacht*, das uns Günther Weber bereits vor vier Jahren geschenkt hat. Es war eine besinnliche, stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

(ge)wichtiges Lesen

Dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Bibliothek soll die Freude am Lesen forcieren und jedes Jahr sind die Kinder mit Freude mit dabei. Dabei



3

wurden alle Bücher, die unsere Schüler/-innen im Zeitraum von drei Wochen gelesen hatten, in der Schule abgewogen. Die Zweigstelle der Bibliothek in der Volksschule hat die Kinder wieder mit Lesestoff versorgt. Während dieser drei Wochen kamen Ursula Gföllner und Irene Malle regelmäßig in der großen Pause zu uns, damit die Kinder ihre Bücher umtauschen konnten. Dafür möchte ich mich recht herzlich

bedanken! Der Abschluss war ein großes Lesefest, bei dem die Summe der »gelesenen Kilogramm« ermittelt wurde. Zur Belohnung kam der Kasperl des *Kindertheaters MÖP*. Besonders die jüngeren Kinder waren davon fasziniert und fieberten mit ihm mit.

Insgesamt haben es unsere 84 Kinder geschafft, 255,40 Kilogramm Bücher zu erlesen. Frau Bgm. Beatrix Dalos war von der Leistung so beeindruckt, dass sie 500 Euro spendete. Die Raiffeisenbank Biedermansdorf hat dem Elternverein weitere 300 Euro gespendet. Dafür möchten wir

uns im Namen unserer Schüler/-innen und Schüler bedanken. Von diesem Geld konnten Sportgeräte angeschafft werden.

Auch haben die Kinder das Lesefest zum Anlass genommen, sich bei ihren *Lesepartner/-innen* zu bedanken. Diese widmen den Kindern jede Woche viel Zeit und Aufmerksamkeit, ihre Lesefähigkeiten zu verbessern. Auch die Lehrer/-innen und Eltern sind ihnen dafür sehr dankbar und hoffen, dass sie unsere Kleinen auch weiterhin hilfreich begleiten werden.

Regine Herdlicka, Direktorin

www.vsbiedermansdorf.ac.at



1 2

3



Faschingsgilde der Markgrafen zu Biedermansdorf



- 1 Farbenprächtige Kunstwerke zieren die Gesichter unserer Youngsters bei unseren Faschingsauftritten
- 2 beim Markgrafen-Gschnas in der Jubiläumshalle
- 3 Faschingsumzug in Mödling

Der Besuch des *Internationalen Guggentreffen* führte uns 2016 nach Verona und Vicenza in Italien. Wenn knapp 1000 Guggenmusik-Gruppen und Masken in die Arena von Verona einziehen und dort dann gemeinsam das Stück *Aida* spielen, ist niemand mehr zu halten. Die Musiker/-Innen konnten nicht genug bekommen, ganz zu schweigen von den Zuschauer/-Innen. Wieder einmal ein unbeschreiblich schönes Wochenende!

Am Faschingwochenende veranstalteten wir unser *Gschnas* in den

Clubräumen der Jubiläumshalle. Bis in die frühen Morgenstunden hinein wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Auch hierher hatten wir eine Guggengruppe eingeladen, um den Gästen unsere Begeisterung für Guggenmusik näherzubringen. Am Faschingssonntag nahmen wir am Umzug in Mödling teil. Unser Faschingsanhänger wurde diesmal von Rudi Krammer und seinem Traktor gezogen.

Der Besuch des Osterhasen im Perlashof wurde auch heuer von uns organisiert. Etwa 100 Kinder erhiel-

ten vom Osterhasen persönlich ein Osternest und durften sich mit ihm fotografieren lassen. Für das leibliche Wohl sorgten in der Zwischenzeit die Mitglieder der Faschingsgilde mit Rieseneierspeise und Getränken.

*Martina Wimmer
Bundeselferrat*





Impressionen aus dem Pfadfinderjahr



Bei der *Rätselrallye* am 1. Mai waren wieder zahlreiche Gruppen im Ort unterwegs, um bei den neun Stationen, die von den Pfadfindern, aber auch von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Pfarre und Gemeinde betreut wurden, Fragen zu beantworten und einen praktischen Teil zu absolvieren.

Da die Siegergruppe bereits das dritte Jahr in Folge die meisten Punkte erzielt hatte, mussten wir Pfadfinder von unserem Wanderpokal traurig Abschied nehmen, der vor mittlerweile 11 Jahren vom damaligen Vizebürgermeister Hans Wimmer gespendet worden war.

Im Getränkezelt wurden wir von Reinhard und Hedi Fuchs betreut. Für das leibliche Wohl sorgten Rosi und Hans Wimmer mit Gegrilltem, Pommes, Salat und Krautfleckerln. Ein großes Dankeschön auch für die Unterstützung unserer Pfadfindereltern und dem Aufsichtsrat. Allen voran natürlich möchte ich mich bei meinem Leiter/-innen-Team bedanken. Ohne euch wäre so eine Veranstaltung unmöglich zu bewältigen!

Das heurige *Pfingstlager* am Teich fand ganz nach dem Motto der Pfadfinder *Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung*

statt. Aber unsere Jugend hat dieses Wochenende genossen.

Das Sommerlager 2016 verbrachten unsere 10- bis 19-Jährigen im Schlosspark Laxenburg. Das Großlager *Pinakarri* gab uns die Möglichkeit, Freundschaften mit Pfadfindergruppen des In- und Auslandes zu knüpfen. Das Wetter hat fein mitgespielt, wenn auch die letzten beiden Tage sehr regnerisch waren. Aber ein Lager ohne Gatsch ist nur die halbe Freude.

Unsere *Wichtel und Wölflinge* (Volksschulkinder) durften ihr Sommerlager bei der Burg Liechtenstein genießen. Diese Altersgruppe darf laut Pfadfinderverbandsordnung noch nicht im Zelt übernachten und war deshalb in einem Pfadfinderheim

untergebracht. Auch sie hatten nach einer ereignisreichen Woche eine ganze Menge zu erzählen.

Der Initiative unseres Ehrenobmannes Bgm. a. D. Karl Schrattenholzer ist es zu verdanken, dass unser über 20 Jahre altes Heim nun in neuem Glanz erstrahlt. Die Pfadfinder haben unter der Leitung von Schriftführer Reinhard Fuchs dazu auch mit Hand angelegt. Allerdings haben erst die Gemeinde Biedermannsdorf, der *Lions Club* sowie andere Vereine, Institutionen und Privatpersonen die Finanzierung ermöglicht. Beispielsweise wurde uns der Reinerlös des Konzertes des *Londoner Ealing Abbey Chors* vom Seniorenbund zur Verfügung gestellt.

Bei der Eröffnungsfeier führten



»Glanzlcht« und unsere größte Freude war (und ist) natürlich unser neu renoviertes Pfadfinderheim. Vielen Dank an alle Spender/-innen. Ganz besonderer Dank gebührt unserem Ehrenobmann, Herrn Bgm. a. D. Karl Schrattenholzer

wir gleichzeitig die Überstellung der Kinder und Jugendlichen in die nächsthöhere Stufe durch und mittlerweile laufen die Heimstunden, die heuer für alle Altersstufen am Donnerstag stattfinden, bereits wieder auf Hochtouren.

Ein Dankeschön an das Team der Pfadfinderleiter/-innen rund um Barbara Palka und Wolfgang Fuchs, die uns nicht nur während des Jahres ihre Zeit für die wöchentlichen Heimstunden unentgeltlich zur Verfügung stellen, sondern auch im Sommer einen Teil ihres Urlaubes mit der Beaufsichtigung unserer Kinder und Jugendlichen verbringen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Gut Pfad

Martina Wimmer, Obfrau

www.pfadi-bdf.at

Kleingartenverein

© Hannes Zellner

Trotz intensiver Bemühungen und zahlreicher Gespräche mit Rechtsanwälten und Steuerberatern konnten wir zum Thema Registrierkassenpflicht keine Rechtssicherheit erhalten. Auch nach einem Info-Vortrag im Finanzamt war man leider keinen Schritt weiter. So blieb uns leider nichts anderes übrig, als unser traditionelles Sommerfest abzusagen.

Die Enttäuschung unter den Biedermansdorfer/-innen war sehr groß und viele äußerten den Wunsch, dass es künftig wieder Kleingartenfeste gibt. Dieses Feedback nahmen wir zum Anlass, die geführten Gespräche weiterzuführen, die dann erfreulicherweise nach einigen Monaten positiv abgeschlossen werden konnten.

Unter anderem ist es der großartigen Unterstützung des Biedermans-

dorfers Werner Stadlmann (Finanzbeamter in Mödling) zu verdanken, unser beliebtes Kleingartenfest 2017 wieder durchzuführen zu können. Nach tagelanger interner Gespräche und Recherchen konnte er die rechtlichen, finanztechnischen Grundlagen für die Durchführung unserer Veranstaltung abklären. Im Zuge einiger Vorstandssitzungen haben wir nun die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen.

Mit den Einnahmen des Festes können wir die Infrastruktur der Kleingartenanlage erhalten bzw. weiter verbessern. Auch die Institutionen im Ort profitieren durch die von uns getätigten Spenden. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch beim Kleingartenfest am 26. und 27. August 2017!

Martin Haumann, Schriftführer

Kleingartenverein Biedermansdorf



Autohaus TOYOTA TOYFL lädt ein:

AKTIONSWOCHE
13. - 18. März
bei Toyfl in Hennersdorf

JETZT
SERIEN-
MÄSSIG!

TOYOTA
SAFETY SENSE
PAKET

Jetzt bei TOYFL:
Wir präsentieren
den neuen
C-HR

Autohaus

TOYFL
Ihr verlässlicher Partner

2332 Hennersdorf

Hauptpl. 6, Tel. 02235/81100,

www.toyfl.at

- Testfahrten ■ ZÜNFTIGES HEURIGENBUFFET
- Kaufgeschenke ■ Präsent für alle Besucher
- Finanzierungsaktionen ■ Eintauschaktionen



Lions Club



1 Gute Stimmung beim Faschingsverbrennen

2 Mein Körper gehört mir

Gerne berichten wir Ihnen über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen des Vorjahres, in dem wir vieles erreichen und bewirken konnten!

Angefangen beim Faschingsverbrennen im Perlashof, das wir organisiert und gemeinsam mit anderen Ortsvereinen den Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfern einen bunten und unterhaltsamen Faschingsausklang bereitet haben.

Keinesfalls darf in unserem Jahreskalender die Spendenaktion im MerkurMarkt Leopoldsdorf fehlen. Im vergangenen Mai haben wir dort erfolgreich an die Spendenbereitschaft der Kundinnen und Kunden appelliert, zusätzlich zu ihrem Einkauf auch haltbare Lebensmittel, Grundnahrungsmittel und notwendige Produkte des täglichen Bedarfs zu erwerben und uns diese für bedürftige Mitmenschen zu spenden.

Die Vorweihnachtszeit stand wieder ganz im Zeichen der Zusammenarbeit und Nächstenliebe. In der weihnachtlichen Atmosphäre des Perlashofs bildete der Adventmarkt einen Fixpunkt im Biedermansdorfer Veranstaltungskalender. Unsere Punschsaision war wieder ein voller Erfolg und unser Lions-Stand stets gut besucht. Es ergaben sich viele Begegnungen, kamen Menschen bei Punsch, Glühwein und

Brotten miteinander ins Gespräch, lernten einander kennen und konnten bei unserer Tombola schöne Preise gewinnen. Die Wiener Traditionsclubs *SK Rapid* und *FAK Austria* schickten jeweils zwei Fußballer auf Autogrammstunde zu unserem Lions-Stand. Ein Dank an Judith Jandrnitsch von der NÖN für den veröffentlichten Zeitungsartikel.

Unbestrittene Tatsache ist: Ohne Ihre Spenden wären unsere karitativen Aktivitäten nicht möglich! Gemeinsam mit uns verrichten Sie Dienst zum Wohle unseres Nächsten.

Wir stehen kurz vor einem Jubiläum, denn Mitte 2017 feiern wir unser 20-jähriges Bestehen. Bis zu diesem Zeitpunkt beläuft sich die Summe auf mehr als 300.000 Euro, die wir an sozial bedürftige Menschen und Institutionen in der Region gespendet haben.

In jüngerer Vergangenheit haben wir uns an der Anschaffung eines Treppenliftes und einer Rampe für ein behindertengerechtes Auto beteiligt und Kosten für verschiedene Therapiestunden

übernommen.

Wir sind jedoch auch über *LIONS International* tätig, wo länderübergreifende Projekte abgewickelt werden.

Zum dritten Mal haben wir gemeinsam mit dem VS-Elternverein die Veranstaltung *Mein Körper gehört mir!* in der Volksschule Biedermansdorf mitgesponsert.

Dabei handelt es sich um ein Kinderschutzprogramm gegen sexuellen Missbrauch von Kindern, das von den Lions und dem österreichischen Zentrum für Kriminalprävention organisiert wird.

Abschließend bitten wir Sie, uns weiterhin die Treue zu halten und unsere Veranstaltungen zu besuchen. Es ist für einen guten Zweck!

Wenn Sie unverschuldet in Not geraten sind und unsere Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie uns bitte über unsere Homepage www.lions-biedermansdorf.at oder Sie senden ein E-Mail an:

lions.biedermansdorf@kabsi.at
Gottfried Hofbauer



Gutes zu tun kann so einfach sein, z. B. einander im Advent mit Freunden beim Lions-Punschstand zu treffen!



1
2
3



- 1 Sternsingeraktion
- 2 Erstkommunion
- 3 Sonntagsmesse ganz im Zeichen Johanna »Omi« Taschlers 90er.
- 4 »Romaria«-Station am Kirchenplatz
- 5 Firmung



Leuchtturmpfarre

2016 ist das letzte Jahr der laufenden Pfarrgemeinderatsperiode. Es ist bestimmt von vielen schönen Ereignissen und von Plänen, deren Verwirklichung noch auf sich warten lassen, z. B. Bau in der Achauer Straße. Ein herausragendes Ereignis war der 90. Geburtstag unserer Pfarrgemeinderätin, Johanna »Omi« Taschler. Weiters dürfen wir auch das Pfarrstadelfest anlässlich »20 Jahre« hervorheben.

Begonnen hat das Jahr mit der Sternsinger-Aktion für Projekte in Entwicklungsländern. Familie Styblo setzte sich wiederum dafür ein, dass viele Jugendliche durch unseren Ort ziehen konnten.

In der Fastenzeit wurden die Kirchenbesucher vom neuen Fastentuch – erstellt von Dr. Reinhard Fuchs und Renate Orehoung – überrascht. Wie immer haben auch unsere Ratscher/-innen an den Kar-Tagen für entsprechenden »Lärm« gesorgt.

Ende April hat bei uns die Romaria-Wallfahrt, die seit einigen Jahren um Solidarität mit Menschen auf der Flucht wirbt und betet, Station gemacht. Zur Überraschung vieler wurde der Hauptimpuls durch eine Imamin, Frau Mag. Esma Ackovic, gegeben.

15 Volksschüler/-innen haben

zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen und 11 Jugendliche empfangen von Ekan. Amadeus Hörschläger das Sakrament der Firmung unter dem Motto »Ich heb ab«.

Trotz Verschiebungen und Unsicherheiten kann auch der Flohmarkt dank des großartigen Engagements sowohl der Spender wie auch der Aktiven als Erfolg verbucht werden.

Das traditionelle Herbstprogramm, Erntedankfest diesmal bei Matthias Presolly und die Aktivitäten zu Allerheiligen bildeten weitere Höhepunkte.

Besonders erfreulich war die zahlreiche Teilnahme beim Ehejubiläums-Gottesdienst, wo 12 Paaren anlässlich ihres Ehejubiläums wie schon bei ihrer Hochzeit die Stola um die gereichten Hände gelegt werden konnte.

Die relativ kleine Erstkommunionsgruppe hat mit Unterstützung einiger Drittklässler durch das Krippenspiel die weihnachtlichen Feiern in unserer Kirche eröffnet.



Am 19. März 2017 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. »Ich bin da« ist ein Name Gottes und er ist Motto jedes gläubigen Christen. »Ich bin da.für« sagen hoffentlich viele von Ihnen durch Teilnahme an dieser Wahl, die eine lebendige Weiterentwicklung unseres Pfarrlebens zum Ziel haben soll.

Dr. Ewald Benes & Pfarrer Dr. Bernhard Mucha



© Hannes Zellner

Nachträglich zum 60. Geburtstag überreichten die Künstler/-innen Hedwig und Dr. Reinhard Fuchs sowie Renate Orehoung unserem Herrn Pfarrer Dr. Bernhard Mucha ein selbst geschaffenes Fastentuch. Ein wahres Meisterwerk, das der Kirche in der Zeit vor Ostern eine besonders liturgische Atmosphäre verleiht.



Feuerwehr



1 Nach der Wahl des neuen FF-Kommandos: Abschn.-FF-Kdt. BR Günther Stift, Landes-FF-Rat Bez.-Kdt. Ing. Richard Feischl, Kdt-Stv. Bernhard Tröszter, Kdt. OBI Albert Ullrich, Bgm. Beatrix Dalos, Verw. Caroline Raab, Abschn.FF-Kdt-Stv. ABI Andreas Heidenreich, GGR Peter Schiller (Sicherheitsreferent)

2 Tiefgaragenüberflutung

3 Bergungsarbeiten nach einem Verkehrsunfall

Anfang des Jahres 2016 haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf ein neues Kommando gewählt. Dabei rückte BI Albert Ullrich vom Kommandant-Stellvertreter zum Kommandanten auf und löste den acht Jahre amtierenden Kommandanten HBI Werner Wlaschitz, der sich nicht mehr der Wahl stellte, jedoch weiterhin die Funktion des Unterabschnittskommandanten ausübt, ab. BI Bernhard Tröszter übernahm die Funktion

des Kommandant-Stellvertreters und FT Ing. Caroline Raab wurde zur Leiterin des Verwaltungsdienstes ernannt.

Die teils neue Besetzung verschiedenster Positionen sind in unserem bald erscheinenden *Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf* detaillierter ersichtlich.

Für die 54 aktiven Mitglieder der Feuerwehr gab es 2016 wiederum allerhand zu tun. Die Feuerwehr

rückte zu 48 Brandeinsätzen aus. Durch schnelles und koordiniertes Eingreifen konnte oftmals ein größeres Brandereignis verhindert werden.

Der technische Zug rückte zu 90 Einsätzen aus. Der technische Bereich umfasste im Jahr 2016 zum größten Teil Auspumparbeiten nach Starkregen sowie PKW-Bergungen nach Verkehrsunfällen. Doch auch Sturmereignisse, die Befreiung von Personen aus steckengebliebenen Aufzügen bzw. auch Wohnungsöffnungen aufgrund von dringender Hilfeleistung waren keine Ausnahme.

Um vor Ort sicher agieren zu können, bedarf es einer zeitintensiven Ausbildung der Einsatzkräfte. Jeden Dienstagabend wurde und wird in der Feuerwehr geübt und geschult. Allerdings gibt es auch Wissensgebiete, die zusätzlicher Trainingseinheiten am Wochenende bedürfen. Viele Mitglieder besuchten darüberhinaus Lehrgänge und Schulungen auf Bezirks- und Landesebene.

Die beste Ausbildung nützt jedoch wenig ohne geeignetes Gerät. 9000 (!) Stunden hat die Reinigung,



Teilnahme an der Aktion Sauberes Biedermannsdorf (Reinigung aller Buswartehäuschen)

Instandsetzung und Wartung der Gerätschaften im letzten Jahr in Anspruch genommen. Addiert man die beachtliche Stundenzahl der Gerätewartung sowie der Einsätze (1062 Stunden) und der Ausbildung (2317 Stunden) an geleisteten Stunden und rechnet man dies auf eine 40-Stunden-Woche um, so haben die Mitglieder im Jahr 2016 ehrenamtlich die Leistung von mehr als sechs engagierten Vollzeitkräften geleistet. Hinzuzufügen ist, dass die Dienste des bereits bestehenden Hauptbediensteten der Feuerwehr in den angeführten Zahlen nicht berücksichtigt sind.

Die überaus engagierte Feuerwehrjugend trifft sich immer Montagabend. Auch sie absolvierte im Vorjahr Hunderte Stunden an Training. Unsere Betreuer/-innen brachten ihr in spielerischer Form das Wesen der Feuerwehr näher. Dank der Feuerwehrjugend und den in weiterer Folge jungen aktiven Feuerwehrmitgliedern ist es auch in Zukunft möglich, diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit weiter zu betreiben.

Die Bilder zeigen Ihnen einen kleinen Überblick über das vielseitige Aufgabengebiet der *Freiwilligen*

Feuerwehr Biedermannsdorf. Wenn auch Sie Interesse haben in einer Gemeinschaft mitzuwirken, bei der besonders die Hilfe am Nächsten und die Kameradschaft im Mittelpunkt steht, laden wir Sie herzlich ein, an einer Schulung oder Übung teilzunehmen.

Gerne steht auch unser Offizier vom Dienst telefonisch unter 0677/ 620 41 331 für Sie zur Verfügung.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf

www.ffbiedermannsdorf.at

Wenn wir im Sesselkreis sitzen und nach Vorgabe unseren Körper und die Extremitäten bewegen, merken wir manchmal, dass wir von unserem Körper im Alltag zu wenig fordern. Wir machen Übungen, die uns helfen sollen, z. B. die Beweglichkeit unserer Finger, der Hände und Schultern zu erhalten bzw. zu verbessern. Aber auch Übungen für das Gleichgewicht und für das Hirn dürfen da nicht fehlen. Nach etwa einer dreiviertel Stunde gibt es dann den wohlverdienten Kaffee und Kuchen.

Auch ist es uns wichtig, die Feste im Jahr gebührend zu feiern. Bei unserer Nikolausfeier sind immer zumindest drei Generationen vertreten. Da werden bei manchen von uns Erinnerungen wach. Nach dem

Treffen mehrerer Generationen bei unserer Nikolausfeier im Seniorentreff



Seniorentreff

besinnlichen Beginn bei unserer Weihnachtsfeier ist auch für das körperliche Wohl gesorgt. Außerdem lassen wir auch unsere Geburtstagskinder hochleben.

Aber ich denke, mit das Wichtigste sind die sozialen Kontakte, die bei diesen Treffen geschlossen werden. Auch die Gespräche untereinander – seien es manchmal auch nur der Austausch von Neuigkeiten im Dorf oder Befind-

lichkeiten der einzelnen Teilnehmer – haben einen großen Stellenwert.

Wir sind eine Gemeinschaft, die sich über Neuzugänge sehr freut. Sollten Sie Interesse haben, wir treffen uns jeden Montag (wenn Werktag), in der Perlasgasse 12a, im Seniorenraum 1. Wenn notwendig, hole ich Sie auch gerne ab.

*Erika Smutny,
Tel. 0699/105 154 88*

Eine unserer Geburtstagsfeiern im Seniorentreff





7 Frauen

aus Biedermannsdorf, die etwas bewirken!



Lisbeth Melion, Helga Fuhrich, Dr. Hermine Kurzreiter (1. Reihe), Regina Krammer, Yasar Wolf, Waltraud Drabek und Heidemarie Pichler unterstützen durch ihre Buffets an Veranstaltungen viele Projekte des Entwicklungshilfeklubs, mit denen Hilfsaktionen in Entwicklungsländern (z. B. ein Schulprojekt in Peru – Bild oben) arrangiert werden können

Die Gruppe Gemeinsam wurde vor 26 Jahren von Claudia Graf gegründet und besteht zurzeit aus sieben Frauen aus dem Ort. Wir unterstützen vor allem Projekte des *Entwicklungshilfeklubs* in Wien (Österreichisches Spendengütesiegel, (Registrierungsnr. SO 1207). Unsere Buffets bei Gemeindeveranstaltungen, bei Festen von Privatpersonen und bei diverse Tagungen von »Stammkunden« in Wien zählen zu unserem Angebot und haben viele positive Rückmeldungen erhalten.

2016 konnten wir vieles erreichen und es wurden nachfolgende Projekte unterstützt:

Äthiopien (Projekt 302). In der Somali Region im Südosten Äthiopiens hat es während der letzten 18 Monate kaum geregnet. Felder sind vertrocknet, Brunnen versiegt, Tiere verendet. Wenn die Ernte zu gering ist oder ausbleibt, fehlen den Menschen nach kurzer Zeit auch jegliche finanzielle Mittel. Als eine der wirkungsvollsten Methoden, das Überleben von gefährdeten Familien in Krisengebieten zu sichern, hat sich das Programm *Cash For Work (CFW)* bewährt. Arbeitsfähige Erwachsene sammeln noch vorhandenes

Gestrüpp und verarbeiten es zu Tierfutter, um das überlebende Vieh zu retten, oder sie arbeiten an der Aufbereitung und Bearbeitung von noch nicht ganz vertrocknetem Land, der Säuberung von Brunnen und Tümpeln... Wir haben dieses Projekt mit 1.720 Euro unterstützt, damit können elf Familien drei Monate überleben.

Peru (Projekt 300). Mehr als die Hälfte der Bevölkerung in der Region rund um die Stadt Cajamarca lebt in extremer Armut. Kinder und Jugendliche müssen zum Familieneinkommen beitragen und arbeiten bis spät in die Nacht auf der Straße. Dabei geraten sie oft in einen Teufelskreis aus Drogen, Gewalt, Prostitution und Kriminalität. Das Betreuungszentrum Casa de Acogida bietet diesen Kindern und Jugendlichen eine Chance, sich abseits der Straße eine bessere Zukunft aufzubauen. Sie erhalten hier nicht nur einen sicheren Schlafplatz, sondern auch die Möglichkeit, ein Handwerk zu erlernen, beim Lesen und Schreiben gefördert zu werden sowie ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu nutzen. Mit 1665 Euro haben wir es fünf Straßenkindern ermöglicht, ein Jahr

Schulbildung und handwerkliche Ausbildung zu genießen.

Niger (Projekt 309). Leere Schulbänke, verwaiste Klassenräume. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Kinder, die hier sitzen sollten, hungrig oder krank sind. Die unter- und mangelernährten Kinder sind zu schwach, um zu lernen und den zumeist langen und beschwerlichen Weg zur Schule auf sich zu nehmen.

Mit einer warmen Mahlzeit in der Schule kommen die Kinder wieder zu Kräften. Nahrhafte Milch von Ziegen, die für jede Schule angeschafft werden, ergänzen die Ernährung.

Mit 2000 Euro konnten wir 200 Schulkindern zwei Monate lang eine warme Mahlzeit und Ziegenmilch pro Schultag ermöglichen.

Bangladesch (Projekt 307). Anfang August wurden große Landesteile im Norden von Bangladesch nach starken Regenfällen überflutet. 500.000 Menschen mussten ihre Häuser verlassen und suchten Zuflucht auf den Uferdämmen der Flüsse oder in höher gelegenen Notunterkünften. Wir haben 1700 Euro überwiesen und damit 46 Familien ein Nothilfepaket für einen Monat gespendet.

Jordanien (Projekt 308). Kälte, Wind, Regen, Schnee. Der Winter in Jordanien ist hart, besonders für die Familien aus Syrien, die hierher flüchteten. So gut es geht, versuchen sie, sich einzurichten. Aber weder in den Lagern noch in den Unterküften bei jordanischen Gastfamilien ist es möglich, der Kälte zu trotzen, da es keine Heizung gibt. Wir haben mit 625 Euro fünf Familien die Wärme für einen Winter ermöglicht.

Kenia (Projekt 2870). Mitten im Herzen Kiberas (Kenia) liegen die Schule und das Waisenhaus *St. Catherine Children & Educational Centre*, in dem zurzeit etwa 300 Schülerinnen und Schüler sowie 30 Waisen betreut werden. Organisiert als Selbsthilfegruppe der Bewohner Kiberas und ohne staatliche Unterstützung sind die Bedingungen in *St. Catherine* sehr schlecht. Für nachhaltige Projekte, die in die Zukunft der Kinder investiert werden, haben wir 1500 Euro überwiesen.

Äthiopien. Im Vorjahr haben wir unsere zehn äthiopischen Patenkin- der in Addis Abeba mit 1.600 Euro unterstützt. Damit können für jedes Kind Schulgeld, Schuluniform und Schulmittel finanziert werden. Für außerordentliche Ausgaben der Kinder haben wir durch den Verkauf von Kräuterprodukten und die Einnahmen beim *Rakuengerl-Brennen* bei *Advent im Perlshof* und Töpfern weitere 1.420 Euro übergeben können. Wir begleiten diese Kinder über Vermittlung des in Wien tätigen Arztes Dr. Asrate Zemedede seit 10 Jahren.

Unser Ziel ist, diesen Kindern eine vollständige Ausbildung zu finanzieren, damit sie einmal die Chance auf ein würdiges Leben in ihrem Heimatland haben. Wir sind übergelukkig, dass bereits drei unserer Kinder mit einer Universitätsausbildung begonnen haben und von uns keine Unterstützung mehr benötigen, da sie nun

ein staatliches Stipendium erhalten. Für jeden dieser nun hoffentlich gut gerüsteten jungen Menschen kommt wieder ein neues Kind dazu.

Insgesamt haben wir im Vorjahr einen Betrag von 12.230 Euro weitergeleitet. Damit konnten wir das Leben vieler Menschen ein wenig lebenswerter machen. Auch in ihrem Namen möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern und den lieben

Menschen, die uns bei unseren Buffets helfen, herzlich bedanken!

Wenn Sie mehr über diese Projekte erfahren möchten, dann besuchen Sie die die Homepage des Entwicklungshilfeklubs auf www.eh-klub.at.

Ihre Gruppe Gemeinsam, das sind Waltraud Drabek, Helga Fuhrich, Regina Krammer, Dr. Hermine Kurzreiter, Lisbeth Melion, Heidi Pichler und Yasar Wolf

Spendenkonto: Raiffeisen Regionalbank Mödling
IBAN AT07 3225 0000 3053 7120

<http://gruppegemeinsam.biedermannsdorf.eu>
gruppegemeinsam@gmx.at
Tel. 0664/734 63 841



Gelebte Integration

Ein schönes Beispiel gelebter Integration lieferte eine Gruppe der Höheren Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation in Mödling. Sie organisierte innerhalb des Projektmanagement-Unterrichtes ein soziales Projekt zum Thema *Lasst uns froh und munter sein*.

Am 6. Dezember brachten sie weihnachtliche Stimmung in unser Flüchtlingsheim in Biedermannsdorf. Im Rahmen eines besinnlichen Nachmittags wurden Geschichten vorgelesen, Spiele gespielt und gesungen.

Die Freude bei den Burschen war groß. Um den Abend ausklingen zu lassen, tanzten die Jugendlichen typische Tänze aus dem jeweiligen Herkunftsland.

Zusammenfassend war es ein gelungenes Projekt, bei dem die Schüler/-innen weitere Erfahrung in Projektmanagement und sozialem Engagement sammelten und die Flüchtlinge die österreichische Tradition vom Nikolaus kennenlernten.

GR Karl Wagner

Mit viel Leidenschaft stellen die Schülerinnen und Schüler bei Klassenabenden und Konzerten ihr Können vor Publikum unter Beweis



Musikschule



Der Stellenwert von Musikschulen in unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren enorm gesteigert. Die Schulen sind aus dem kulturellen Leben der Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Seit der Gründung des Musikschulverbandes gemeinsam mit Laxenburg im Jahr 1991, besuchten insgesamt ca. 700 Biedermannsdorfer Schüler/-innen die Musikschule! Einige davon konnten sogar ein Musikstudium beginnen und sind nunmehr als Musiker/-innen oder Musiklehrer/-innen tätig. Das beweist die enorme Beliebtheit in der Bevölkerung und zeugt von hervorragender Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer seit fast drei Jahrzehnten!

Wir an der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf bieten Ihnen und Ihren Kindern die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, ihren Gesang zu verbessern oder in der Rhythmik Freude an der Bewegung und am Tanz zu finden. Besonders erwähnenswert sind die Kooperationen mit der Volksschule Biedermannsdorf! Mittlerweile werden von MMag. Sabine Pawikovsky drei

Singklassen und eine Blockflötenklasse von Susanne Matkovits mit großem Erfolg und großer Begeisterung der Kinder, Eltern und Lehrer/-innen geleitet.

An dieser Stelle ein großer Dank an Dir. Regine Herdlicka und ihr Team für die sehr gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt auch an die Marktgemeinde Biedermannsdorf, die durch ihre finanzielle Unterstützung diese Projekte ermöglicht!

Der Erfolg der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf zeigt, dass unser Weg richtig ist: Im vergangenen Jahr wurden 176 Biedermannsdorfer/-innen mit 211 angemeldeten Hauptfächern in 121 Stunden von einem hoch qualifizierten Lehrerteam in 24 Instrumental- und sieben Gruppenfächern unterrichtet. Das Angebot umfasst Instrumente wie Klavier, Gitarre, Blockflöte, Violine und Violoncello, hohes und tiefes Blech, Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, alle Instrumente der Volksmusik sowie fast alle Holzblasinstrumente und Gesang.

Die beliebtesten Fächer der

Biedermannsdorfer Schüler/-innen sind Klavier (42), Gitarre (39), Gesang (21) und Saxophon (10). In den Gruppenfächern werden 50 Schüler/-innen in Rhythmik, musikalischer Früherziehung, Trommelgruppe, Yoga, Kinderchor, Jugendsingkreis und Feldenkrais unterrichtet.

Auch im Jahr 2016 gab es eine Reihe von Veranstaltungen und Konzerten, die das kulturelle Leben der Gemeinde bereicherten. Die Höhepunkte waren das *Jubiläumskonzert »25 Jahre Gemeindeverband Musikschule«* in der Jubiläumshalle Biedermannsdorf im November, der *Adventmarkt* mit dem Ensemble *Lautstark* (Ltg. Barbara V. Ruf) und dem Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz), das Konzert des Kinderchores in den Clubräumen (Ltg. MMag. Sabine Pawikovsky), die musikalische Umrahmung der *Seniorenweihnachtsfeier* mit dem Kinderchor (Ltg. MMag. Sabine Pawikovsky) sowie diverse *Klassenabende* der Klassen Mag. Barbara V. Ruf, Mag. Andrea Beck, Mag. Barbara Simon und MMag. Sabine Pawikovsky. 2016 war die Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf wieder sehr erfolgreich beim Landeswettbewerb *Prima la Musica* vertreten. Hier präsentieren mittlerweile jedes Jahr über 1000 junge Musikschultalente aus ganz Niederösterreich im Festspielhaus St. Pölten ihre Leistungen vor professionellen Jurys. Darunter waren einige Schüler/-innen aus Biedermannsdorf: Katharina Hapel, Sologesang, 1. Preis mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, AG I (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Stefan Heissenberger, Sologesang, 1. Preis mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, AG I (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Madeleine Kaltvedt-Bogad, Klavier, 3. Preis, AG I (Klasse Mag. Helena Fleischmannova), Amelie Knapp,

Harfe, 1. Preis mit Auszeichnung, AG A (Klasse Mag. Andrea Hampf), Roman Pocta, Sologesang, 2. Preis, AG I (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Seline Stirling, Sologesang, 1. Preis, AG I (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Julian Wakley, Sologesang, 1. Preis, AG II (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Tanja Weiss, Sologesang, 1. Preis, AG II (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Philip Woloch, Sologesang, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, AG III+ (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky).

Drei Schüler/-innen schafften es zum Bundeswettbewerb nach Linz, wo sie folgende Ergebnisse erreichen konnten: Katharina Hapel, Sologesang, 2. Preis, AG I (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Stefan Heissenberger, Sologesang, 2. Preis, AG I (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), Philip Woloch, Sologesang, 3. Preis, AG III+ (Klasse MMag. Sabine Pawikovsky).

Einen herzlichen Dank an die verantwortlichen Vertreter/-innen der Gemeinde, die sich für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel einsetzen, allen voran Frau Bürgermeister Beatrix Dalos, Frau Kulturgemeinderat Hildegard Kollmann und Herrn Vizebürgermeister Josef Spazierler!

Peter Kreuz

Direktion Musikschule



KSV-Schach

Das »Spiel der Könige« hat in Biedermannsdorf viele Anhänger gefunden. Vor allem, wenn man bedenkt, dass sich schon einige unserer Volksschulkinder dafür begeistern und sich schon auf Freitag Nachmittag, wenn wir mit ihnen trainieren, freuen.

Der Jahreslauf gestaltet sich für unseren Verein höchst abwechslungsreich. Seit Oktober 2015 läuft eine Clubmeisterschaft, die wir nach internationalen Regeln ausrichten. Bei ihr kommt jeder gegen jeden zu spielen. Dazwischen stehen immer wieder interessante Vorträge und Simultanpartien mit absoluten Profis in unserem Kalender.

Am 6. Oktober beispielsweise, haben wir uns allesamt an Günter Rier »die Zähne ausgebissen«. Die Schachkoryphäe konnte alle neun Partien für sich verbuchen. Zwischen 7. und 11. September

pilgerten einige von uns nach Pfaffstätten zum *Genussmellen-Schachturnier* des *Schachklub Baden*.

Neue Erkenntnisse bescherten uns die Schachseminare am 7. April und am 3. November. Im Frühjahr zeigte uns Dr. Martin Stichelberger, dass »im Endspiel noch vieles zu holen ist«. Das Herbstseminar hingegen beschäftigte sich eingehend mit den mannigfaltigen Möglichkeiten der Eröffnung.

Am meisten freuen wir uns aber, dass – wie schon eingangs erwähnt – der Nachwuchs gesichert ist und 11 Kinder unserer Volksschule von diesem Sport so großen Anklang gefunden hat.

Besuchen Sie unbedingt unsere Internetseite. Hier finden Sie noch mehr Infos und unseren genauen Terminplan!

Manfred Wagner

www.schach-biedermannsdorf.at.tf
manfred.wagner.privat@kabsi.at

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
 Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





Festakt bei 20 Jahre Dorferneuerung & Pfarrstadel:
 Erwin Götzl, Bmstr. Johann Neuninger,
 Vbgm. Josef Spazierer, Bgm. Beatrix Dalos,
 LH-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner, Pfarrer
 Dr. Bernhard Mucha, Bgm. a. D. RegRat Karl
 Schrattenholzer, Mag. Ingrid Götzl (Obfrau
 Dorferneuerung) und DI Walter Kirchler
 (Geschäftsführer NÖ.Regional).

Ehrgast und kam in Vertretung von
 Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
 zu uns. Auch DI Walter Kirchler,
 Geschäftsführer von NÖ Regional,
 durften wir begrüßen. Sie fühlten sich
 sichtlich wohl und waren besonders
 von der Modenschau der Bieder-
 mannsdorf-Tracht beeindruckt.

Viele helfende Hände können im
 Dorf viel bewirken. Ganz nach dem
 Motto der NÖ Dorf- und Stadt-
 erneuerung
 »STOLZ AUF UNSER DORF –
 AUF GUTE NACHBARSCHAFT!«.

Mag. Ingrid Götzl
 Obfrau der Dorferneuerung
 Biedermansdorf

Bereits 20 Jahre liegt es zurück,
 dass die Dorferneuerung Bieder-
 mannsdorf ins Leben gerufen wurde.
 Unter reger Beteiligung der Bürger-
 innen und Bürger wurden seither in
 mehreren Lebensbereichen starke
 Akzente gesetzt.

Ziel war und ist es, die Tradition und
 die Dorfkultur in Biedermansdorf zu
 wahren bzw. neu aufleben zu lassen
 und diese mit Elementen unserer
 modernen Lebensweise zu verknüp-
 fen. Das Initiativprojekt der Dorf-
 erneuerung war die Renovierung

des Pfarrstadels, der – zentral im Ort
 gelegen – als ein Ort der Begegnung
 aus unserem kulturellen Leben nicht
 mehr wegzudenken ist. Auch sein
 20-jähriges Bestehen galt es, bei
 einem großen Fest am 10. September
 2016, gebührend zu feiern.

Landeshauptmann-Stellvertreterin
 Mag. Johanna Mikl-Leitner war unser

Was Dorferneuerung bedeutet

- Dorferneuerung besteht in der Grundhaltung: Idee und Planung kommen aus dem Dorf – Förderung ist Ansporn und Ergänzung.
- Dorferneuerung ist überparteilich und unpolitisch.
- Dorferneuerung heißt, »Nicht nur im Dorf wohnen, sondern im Dorf leben.«
- Dorferneuerung ist Nachhaltigkeit.
- Dorferneuerung ist Gemeinsamkeit.
- Dorferneuerung sind wir dann, wenn wir ein lebenswertes Umfeld haben wollen und bereit sind, etwas dafür zu tun.

Ehrungen

Für ihren tatkräftigen Einsatz beim Projekt *Pfarrstadel* wurden geehrt:

Bgm. a. D. Karl Schrattenholzer	1992-1997 Bürgermeister, ehem. Obmann der Dorferneuerung (und »treibende Kraft« von Beginn an)
Bmstr. Johann Neuninger	erster Obmann der Dorferneuerung (Planung, Konzeption)
Thomas Schiller	Arbeiten elektrotechnische Anlagen
Manfred Koller	Maler- und Anstricharbeiten
Walter Ostermann sen.	Gartengestaltung
Thomas Nöbauer*	Boden- und Fliesenarbeiten
Karlheinz Böhm*	Maurer- und Verputzarbeiten
Mag. Johann Luisser	Tontechnische Anlagen, Elektrotechnik
Bonifatius Schütte	1984–2005 Pfarrer von Biedermansdorf

*Söhne der verstorbenen und damals aktiv Mitwirkenden Hermann Nöbauer bzw. Leopold Böhm

Für die wertvolle Mitarbeit und Federführung in den Dorferneuerungs-Arbeitskreisen wurden geehrt:

Erika Smutny	»Biedermansdorf-Tracht«
Grete Sutner	»Kultur- und Brauchtumspflege«
Gerda Trappl	»Kultur- und Brauchtumspflege«
DI Werner Bisich	»Rückbaumaßnahmen/Verkehrsberuhigung«
Erich Hapel	»Ferienspiel«
DI Erich Hausenberger	»Wiederbelebung/Rekultivierung Schleppkanal« (ehem. Teil von Wiener Neustädter Kanal bis etwa erste Hälfte des 20. Jahrhunderts)
Renate Orehoung	»Ortskochbuch«
Mag. Eva Hilscher	»Kultur- und Freizeit«, »Fest der Nationen«, Internationale Kochabende (im Rahmen von GEMEINDE21)

Siegerehrung beim Herbstpreisfischen



Fotos: Brigitte Hödl

Fischerfreude

Anfang April haben wir die Ärmel aufgekrempt. An dieser Stelle gilt es unbedingt, den vielen helfenden Händen zu danken, die so tatkräftig bei unserem **Arbeitstag** mitgewirkt haben. Das gesamte Gelände wurde gereinigt und von Unrat, der sich übers Jahr angesammelt hat, befreit. Weiters wurden Ausbesserungs- bzw. Reparaturarbeiten an Stegen und Plateaus vorgenommen. Nach einem Anstrich bietet frische Farbe unserem Vereinshaus nicht nur eine schönere Optik sondern noch viel besseren Schutz vor Verwitterung.

Der 23. April zeigte sich nicht besonders frühlingshaft. Trotzdem ließen sich 34 unserer Petrijünger und -schwestern nicht vergraulen, ihr Glück beim Frühjahrspreisfischen zu versuchen. Sogar einige unserer Vereinsfreunde ließen es sich trotz des kalten Wettes nicht nehmen, uns einen Besuch abzustatten. 7 Karpfen und 74 Forellen konnten den appetitlichen Ködern nicht widerstehen und

gingen uns an den Haken. Auf dem Siegerpodest nahmen Philip Pögner, Friedrich Türke und Wolfgang Angerbauer – in dieser Reihenfolge – die Gratulationen von Vbgm. Josef Spazierer und GGR Peter Schiller sowie den Publikumsapplaus mit Freude entgegen. Am 16. Juli haben wir unser traditionelles **Nachtfischen** veranstaltet. Im Gegensatz zum Frühling oder Herbst dürfen an diesem Tag alle Fischarten gefangen werden. Einige von uns hielten tapfer und geduldig sogar bis 4 Uhr des nächsten Morgens durch! Sommerlich untypisch kühle Temperaturen hielten allerdings Freunde ab, als Gäste teilzunehmen.

Eine gänzlich andere Situation bot sich am 8. Oktober beim **Herbst-Preisfischen**. Hier herrschten zwar auch kühle Temperaturen vor, aber ohne Wind. Die Fische bissen an diesem Tag auch brav zu und beschernten Philipp Krumpel einen tollen 1. Platz und hievten auch Alois

Gartner (2. Platz) und Günther Bramböck (3. Platz) aufs Podest. Zum zweiten Mal bereits erreichte Philipp Pögner den Saisonpokal für das beste Jahresergebnis. Großer Dank gebührt unserem Küchenteam, das uns stets nach allen Regeln kulinarischer Kunst verwöhnt. Besonders hervorzuheben sind hier Harry und Brigitta Horvath, Rudi Krammer, Manfred Habersam und unsere Fischerdamen, die traumhaft gute Mehlspeisen zubereiteten und kredenzt.

Ein feierlicher Abschluss war – wie so oft – unsere **Fischer-Weihnachtsfeier** am 16. Dezember 2016, bei der wir in froher Runde in oder vor der Hütte, oder versammelt ums Lagerfeuer auf das Jahr zurückblickten.

Auch 2017 stehen wieder einige Aktivitäten auf dem Programm und wir freuen uns darauf, auch Sie zu unseren Festen begrüßen zu dürfen!
Markus Steindl, Obmann

www.fischereiverein-biedermannsdorf.at



Triathlon ist viel mehr

Biedermannsdorf beheimatet mit dem *TOP TEAM TRI NIEDER-ÖSTERREICH* einen erfolgreichen – wenn nicht sogar den erfolgreichsten – Triathlonverein Österreichs.

DIANE
BAUER-
PHOTOS

Durch unsere Leidenschaft für Triathlons kommen wir an die schönsten Plätze der Welt. Jede-r, der/die die Ziellinie überquert, darf sich als Sieger fühlen. Doch meist sind wir sehr – oder ganz – weit vorne mit dabei...

Unter der Präsidentschaft von Barbara Wolfschluckner werden bereits über Jahre hinweg Medaillen, Pokale und Titel gesammelt. In den Reihen des *TTT* finden sich Landesmeister, Staatsmeister, Europa-meister und sogar Weltmeister wieder.

Auf nationaler Ebene, so könnte man sagen, gibt es wohl kaum einen Bewerb, bei dem nicht zumindest ein Mitglied des Triathlonclubs aus Biedermannsdorf auf dem Treppchen zu finden ist.

Triathlon erlebt steigenden Zuspruch in der Bevölkerung, Bewerbe verzeichnen wachsende Teilnehmerzahlen. Die Faszination liegt in der Sportartenvielfalt. Schwimmen, Radeln und Laufen – das Umziehen zwischen den Disziplinen nicht zu vergessen.

Rennen finden oft an den schönsten Plätzen unseres Landes statt. Man kann sich kaum bessere Kulissen vorstellen als kristallklare Seen, durch die man schwimmt, ein idyllisches Alpenpanorama, das man auf der Radstrecke durchquert oder Freunde und Familie, die einen beim Laufen mit ihrer Euphorie schlussendlich über die Ziellinie tragen.

Doch bevor es so weit ist, bevor man sein strahlend glänzend geputztes Rad in der Wechselzone parken kann, heißt es trainieren und die Besonderheiten der drei Disziplinen kennenlernen. Trainiert wird viel in den Reihen des *TOP TEAM TRI NIEDERÖSTERREICH*. Jeden Dienstag und Donnerstag findet morgens unser Schwimmtraining in der Schwimmhalle des BSFZ Südstadt statt. Robert Kadar, unser Schwimmtrainer, findet immer den richtigen Mix, um unsere Athleten schneller und effizienter schwimmen zu lassen. In den frühen Morgenstunden schwimmen, während andere noch in ihren warmen Betten liegen? Na klar! So startet man voller Energie in den Tag.

Damit das Training auch effizient und wirksam vonstatten geht, empfiehlt es sich, seine Leistungsgrenzen zu bestimmen und anhand der

gesammelten Daten seinen ganz persönlichen Plan zu etablieren.

Was kompliziert klingt, ist eigentlich ganz simpel. Im *SPOWI*, dem Sportwissenschaftskompetenzzentrum, werden sogenannte Laktattests unter anderem unter Anleitung von Präsidentin Barbara Wolfschluckner absolviert und dann kann es eigentlich schon losgehen.

Während unsere Athleten quer über den Globus verteilt (Franz Leitner etwa hat sich 2016 für die *IRONMAN-Weltmeisterschaft* auf Hawaii-Kona qualifiziert) unsere Farben hochhalten und Top-Ergebnisse einfahren, denken wir aber auch an den Nachwuchs.

Da uns die Jugend sehr am Herzen liegt, haben wir ein eigenes Programm für alle Interessierten – und mögliche Weltmeister von morgen – auf die Beine gestellt. Neben Schwimmtrainings in der Südstadt



www.to

bieten wir auch Lauf- und Radtrainings in Biedermannsdorf bzw. in Alt Erlaa (der Sitz des Kompetenzzentrums) an.

Weil wir Wert auf qualitativ hochwertige Arbeit legen, werden alle unsere Trainings von Sportwissenschaftler/-innen und ausgebildeten Trainer/-innen abgehalten. Also nichts wie rein in die Schuhe und los gehts! Wie heißt es so schön, es ist zwar noch kein Meister vom Himmel gefallen, aber viele sind vom **TOP TEAM TRI NIEDERÖSTERREICH** geformt worden.

Im Triathlon nimmst du es mit den Elementen auf, beginnend mit dem Wasser, das du durchquerst, gefolgt von der Luft, die als Gegenwind das Radfahren zur Herausforderung macht, die Erde, auf der du schnellen Schrittes Richtung Ziel eilst und nicht zuletzt das Feuer, das in dir brennt, die Leidenschaft, die dich voranbringt!

Triathlon ist viel mehr als nur Schwimmen, Radfahren und Laufen. Triathlon ist wie ein großes Abenteuer, das dir immer wieder neue Herausforderungen an den schönsten Plätzen Österreichs und der Welt präsentiert. Wir sind stolz auf unser Team und unsere Errungenschaften. Ebenso kann Biedermannsdorf stolz darauf sein, die Heimstätte für ein so erfolgreiches Team sein zu können.

**Wir alle, wir sind das
TOP TEAM TRI
NIEDERÖSTERREICH!**



Unser Club, der *FINAL DAWN MC AUSTRIA (Standarte Noricum)* hat im abgelaufenen Jahr sein 15-jähriges Bestehen gefeiert. Die Gründungsstandarte hat sein Clubhaus im Bahnhof Laxenburg/Biedermannsdorf. Mittlerweile kann der Club mit Stolz auf drei weitere Standarten sowie zwei Supportclubs blicken.

Das ereignisreiche Jahr 2016 wurde mit einem Go-Kart-Rennen im März begonnen, das die Standarte *Noricum* für sich entscheiden konnte.

Am 1. Mai war die traditionelle Ausfahrt zum Start der Saison mit allen Standarten, Supportern und Freunden, die mittlerweile aufgrund der Größe des Clubs zu einer logistischen Herausforderung geworden ist. Highlight des Jahres war sicherlich die 15-Jahres-Feier im Juli, die von vielen Gästen aus dem In- und Ausland (z.B.: Deutschland, Wales, Serbien, Bosnien und Herzegowina usw.) besucht war.

Diesjährig hat der *Final Dawn MC Austria* auch erstmalig beim Ferienspiel der Gemeinde mitgemacht und großen Anklang bei Kindern und Eltern gefunden. Geboten wurde den Kindern Probe sitzen auf den Motor-

rädern sowie kleine Proberunden für Interessierte. Bei einem Rundgang durch das Clubhaus standen die Mitglieder des Clubs den Kindern sowie den Eltern für sämtliche Fragen zur Verfügung. Weiters hat der *Final Dawn MC 2016 Protect Kids – Schützt unsere Kinder* unterstützt und wird dieses begonnene Engagement auch im Jahr 2017 weiter verfolgen.

Dank der Unterstützung von VbGm. Josef Spazierer konnte der Club erstmalig auch am Adventmarkt im Perlashof teilnehmen. Die täglich frisch gemachten Buchteln fanden großen Anklang (Dank an dieser Stelle an Frau Eveline Eschig) und waren stets rasch vergriffen.

Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier im Clubhaus mit allen Standarten, Supportern und Freunden. Was noch von 2016 bleibt, sind tausende Kilometer aller Mitglieder auf den Motorrädern, welche befreundete Clubs im In- und Ausland besuchten, neue Kontakte und Freundschaften und wunderschöne Erinnerungen an unsere Veranstaltungen und Engagements.

Text: G. Schimann

Impressionen



1 2
3 4



5



6


ALTAMIRA
IMMOBILIEN

ALTAMIRA Immobilien e.U.
Hauptstraße 31
2351 Wr. Neudorf
www.altamira-immo.at

Sylvia Leisch
konz. Immobilienmaklerin
mobil +43 650 73 33 219
s.leisch@altamira-immo.at





7 8 9 10 Ein ganzer Reigen an Jahrestagen und Jubiläen rund ums Thema Bauhof und Umweltschutz in Biedermansdorf durfte nicht ungefeiert bleiben! Hinter erfolgreicher Kommunalarbeit stehen ein tatkräftiges Team und ein erfahrener Bauhofleiter. Alles Gute zum 60er, Wolfgang Steindl!



- 1 2 Solistin Sumi Hwang zog beim Neujahrskonzert das Publikum ganz in ihren Bann
- 3 Entschärfter Kreuzungsbereich Josef Bauer-Straße/Perlasgasse
- 4 Neuer Zutrittsbereich beim Badeteich
- 5 Ferienspiel bei den Traktorfreunden
- 6 Beim Seniorenausflug in den Weinbergen von Krems
- 11 Der Advent im Perlshof war 2016 wieder gut besucht und ein wunderbarer Abschluss eines von der Dorfgemeinschaft stark geprägten Kulturjahres in Biedermansdorf



Impressum Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermansdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermansdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, www.biedermansdorf.at, gemeinde@biedermansdorf.at, Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf, h.zellner@biedermansdorf.at, Druck: Gröbner Druckgesellschaft m. b. H., Steinamangerer Straße 161, 7400 Oberwart



**Metallbau - Schlosserei
STADLMANN KG**

2362 Biedermansdorf, Kirschenweg 2/5
Tel. 0664/84 04 605
office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall
365 Tage - 24`Service

**BESTATTUNG
STOLZ**



Wiener Neudorf
Rathausplatz 4
02236 / 67 77 20

Vösendorf
Ortsstraße 19
01 / 69 813 69

www.bestattung-stolz.at

